



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

30.04.1938 (Nr. 117)

Er scheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug 2,20 einfl. Su-
strecke 48,36 1/2 Post-
zeitungsgebühr) aus 48 1/2
Stück. Belegpreis ist im voraus
anzahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Behinderung der Lieferung
rechtfertigt keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Belegpreises.
Verlag: M. C. Bauerlag Ver-
lags-Ges. Bremen, Geertens 6-8.
Fernsprecher: 541 21 und 511 15.
Sprechstunde: Bremen, Markt-
12-13 Uhr; Schriftleitung Dienst-
tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 117 / 8. Jahrgang

Sonnabend, 30. April 1938

Einzelpreis 15 Rpf.

3. Nationalfeiertag in Italien

Ehrung des Führers

Auch der 5. und 9. Mai Feiertag für zahlreiche Provinzen — hönische Presse hat nur ein Thema: Führerbefehl! — „Adolf Hitler ein wahrer Freund Italiens“

Rom, 30. April
Die italienische Regierung hat anlässlich des Besuchs des Führers und Reichszangers folgendes Gesetz erlassen:

Artikel I. Der 3. Mai 1938 (Jahr XVI der faschistischen Zeitrechnung) ist zum nationalen Feiertag erklärt worden. Feiertage im Sinne des Gesetzes werden außerdem der 5. Mai 1938 für die Provinzen Avellino, Benevento, Vittoria, Neapel und Salerno und der 9. Mai 1938 für die Provinzen Frosinone, Viterbo, Rom, Viterbo, Arezzo, Florenz, Grosseto, Livorno, Lucca, Massa Carrara, Pisa, Pistoia und Siena.

Artikel II. Die Präfecten werden ermächtigt, für die Tage des 3., 5. und 9. Mai die teilweise oder vollständige Schließung aller Betriebe anzuordnen. Im Falle der Schließung werden den Arbeitern die Löhne ausgezahlt, doch ist es den Arbeitgebern freigestellt, die vorerwähnten Arbeitsstunden nachholen zu lassen. In Rom können für den 8. Mai die Bestimmungen über die Sonnagsruhe aufgehoben werden.

Mailand, 30. April.
Wider des Führers und seiner Mitarbeiter sowie überaus herzlich gehaltenen Begrüßungsfeierlichkeiten die gesamte Presse, beglückwünscht die beiden Führer gegenüber der für die Freundschaft der beiden Völker so ungeheurer Bedeutungsvollen Begegnung völlig in den Hintergrund.

Wegen der Veröffentlichung des Besuchsprogramms bringen die Morgenblätter auch Lebensbeschreibungen aller führenden Persönlichkeiten aus dem Umkreise des Führers. Dieser Beschäftigung ist jedoch „Romano“ die Bedeutung des Zusammenstretens zweier Nationen, die Europa Elemente neuer und mächtiger Lebenskräfte geben können. Rom werde Adolf Hitler mit Kundgebungen einer Freundschaft empfangen, in der die Erinnerung an die Lehren lebendig sei, mit dem der Duce in Deutschland empfangen wurde. Der Besuch Adolf Hitlers, erklärt „Corriere della Sera“, sei schon wegen des Zeitpunktes in dem er sich ereignet, ein Ereignis von weltweiter Bedeutung. Im Spiel der internationalen Kräfte habe die italienisch-deutsche Freundschaft ein ungeheures Gewicht und eine unvorstellbar dynamische Funktion.

Die Nachricht vom Kommen Adolf Hitlers werde vom ganzen italienischen Volk mit wahrer Begeisterung aufgenommen. Der Führer sei ein Freund Italiens nicht im äußeren und vorderen Sinne des Wortes, sondern in jener tiefen Bedeutung, die eine im Wesentlichen der Menschheit, ein reales und heiliges Verhängnis zum Ausdruck bringt. Man werde auch nie vergessen, welche Haltung Deutschland nicht durch Worte, sondern durch Taten während des Sanitätskrieges eingenommen habe. Die Bedeutung des Führerbesuches erhebe sich nicht in der Abwendung des apokalyptischen Festprogramms, sondern sie bestehe auch in der Möglich-

keit, daß der Duce und der Führer erneut einen persönlichen Gedankenaustausch über die großen Probleme jenseits hätten; denn die konkrete Lösung der Krise liege in der Freundschaft der beiden Führer und dem loyalen Willen zur Eintracht und Zusammenarbeit der beiden Völker.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Amnestie für die Parteigerichtsbarkeit

Eine Verfügung des Führers

Berlin, 30. April
Aus Anlaß der Schließung Reichstages hat der Führer für die Parteigerichtsbarkeit eine Amnestie erlassen. Die Verfügung des Führers hat, nach Meldung der NSD, folgenden Wortlaut:

1. Parteigerichtliche Verfahren werden wegen Handlungs, die vor dem 10. April 1938 begangen worden sind, nicht eingeleitet, wenn es sich um Verurteilungen handelt, für die eine geringere Strafe als der Ausschluß aus der Partei zu erwarten ist.

2. Im letzten Umfang werden anhängige Verfahren eingeleitet und erlassene Strafen erlassen, deren Frist noch nicht abgelaufen ist.

3. Die Bestrafung ehemaliger Angehöriger der Partei wird, soweit es sich nicht um Hochrats handelt, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt des Austritts aus der Partei aufgehoben.

4. Die Bestimmungen zur Durchführung dieser Verfügung erläßt der oberste Richter der Partei.

München, 27. April 1938.
gez. Adolf Hitler,
gez. Walter Buch, oberster Richter der Partei.



Heute wird Reichsaussenminister von Ribbentrop 45 Jahre alt. Eine der letzten Aufnahmen des Reichsaussenministers mit seinen beiden Kindern Ursula und Adolf. (Presso-Hoffmann (Lux)).

Arbeiten — mit Freude

Soziale Arbeitsbilanz am 1. Mai

Am Nationalfeiertag des deutschen Volkes wird der Führer wieder einmal die soziale Arbeitsbilanz ablesen. Er erleichtert mit der Goldenen Fahne der Deutschen Arbeitsfront einer neuen Zahl von Betrieben (sichere und verpflichtende Auszeichnungen). Damit findet gleichzeitig der Leistungskampf 1937/38, den rund 84 000 Betriebe durchgeführt haben, seinen Abschluß.

Wenn wir uns die wichtigsten Ergebnisse ansehen, dann können wir feststellen, daß auf allen Gebieten des Betriebslebens große Fortschritte gemacht wurden. Es ist wichtig so, daß Leistungen, die noch 1937 als Spitzenleistungen galten, heute zum guten Durchschnitt gehören. In dieser Entwicklung haben beispielsweise die Leistungsbedingungen ihre frühere Bedeutung verloren, aus den Gehältern sind Mindestsätze für die Lohn- und Arbeitsbedingungen geworden. Ebenso unterliegen die Betriebsordnungen in allen guten Betrieben einer laufenden Überprüfung und Verbesserung. Damit haben die Betriebsführer einen richtigen Weg eingeschlagen, denn die betriebliche Sozialpolitik darf niemals schematisch verallgemeinert werden, sondern muß sich der Eigenart des Betriebes anpassen.

Als diesen Gründen war es sicherlich schwer, allgemeine Gesichtspunkte für die Ausmaß der neuen Mitarbeiter aufzustellen. In diesem Jahre hat der Sozialkampf für die Gesamtbeschäftigung des deutschen Volkes 2. Erhaltung und Steigerung der Volkskraft, 3. Erhaltung und Steigerung der Arbeitskraft und Steigerung der Lebenshaltung, 4. Wirtschaftliche Sicherung unter Berücksichtigung der Ziele der politischen Führung.

Die Eigenart und Verantwortlichkeit unserer Betriebe bedingt, daß keine „Rezepte für Mitarbeiter“ vertrieben werden können. In Zukunft werden aber zwei Anforderungen gestellt, die der Gesamtheit und Lebenssicherung der Volksgenossen dienen sollen: das warme Mitgefühl und die betriebliche Altersvorsorge. Im übrigen freuen wir uns über jeden guten Gedanken, den Betriebsführer oder Volksgenosse zur Verbesserung des Betriebes veranlassen. Dann kann die betriebliche Sozialpolitik so buntfarbig werden, wie das Betriebs- und Arbeitsleben des deutschen Vol-

kes. Als Begleiterscheinung können dabei die Mitarbeiter angehen werden, die sich nach dem Willen des Führers und nach den Anstrengungen der deutschen Volksgenossen im Jahr zu Jahr verbessern.

Deshalb verfolgen wir die Sozialberichte der Mitarbeiterbetriebe mit aufmerksamem Interesse, weil sie nicht nur die gelebte Entwicklung, sondern auch das soziale Leben des Betriebes in einem geschlossenen „Geschäftsbericht“ widerspiegeln. Aus mehreren Berichten, die uns in den letzten Wochen vorgelegt wurden, erleben wir, daß jeder Mitarbeiterbetriebe natürlich gute Gesamtleistungen aufweisen kann. Daneben gibt es noch eine Reihe von Einzelfällen, die als besondere Stärke oder als besondere Note des Betriebes gelten können. Ein Betrieb bemüht sich beispielsweise in vorbildlicher Weise um die Ausbildung seiner Mitarbeiter; er schafft ferner gesunde Wohnungen. Die „Blühende Schönheit der Arbeit“ werden durch ein neues Kameradschaftshaus, einen Festsaal, Wärfeld, Kantine und Gärtenanlagen erfüllt. So kann im Bericht die völlige Umgestaltung des Betriebs gemeldet werden. Eine besondere Note geben die Veranstaltungen der NSD, „Kraft durch Freude“.

Unser Tagesspiegel

Die Verhandlungen in London führen zu vielen wichtigen Ergebnissen. Lord Rothermere setzt sich erneut für Verständigung Englands mit Deutschland ein.

Anlaßlich des Führerbesuches wurde der 3. Mai Nationalfeiertag Italiens erklärt. Der Führer hat eine Amnestie für die Parteigerichtsbarkeit angeordnet.

Anlaßlich der Feierabendung des NSD, teilte Dr. von den Plan für den Bau eines NSD, ein.

Am 1. Mai tritt die neue Reichsmedienordnung in Kraft.

Am 5. Mai gelten auch nach Österreich Verkaufsverbot.

Am 1. Mai werden die neuen Reichsmedienordnungen in Kraft.

Am 1. Mai werden die neuen Reichsmedienordnungen in Kraft.

Das Ergebnis von London

Verfälschtes Militärabündnis / Zusammenarbeit der Rüstungswirtschaft
Verständigungsverhandlungen mit Deutschland? / Das tschechoslowakische Problem

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 30. April
Am Freitagabend um 12.30 Uhr wurde die englisch-französische Militärbesprechung abgeschlossen. Ihre Ergebnisse lassen sich kurz in folgende Punkte zusammenfassen. Im Vordergrund stehen die militärischen Vereinbarungen, die in der Folge teils als „deutliche Zusammenarbeit“, teils als „tägliches „Schrittmarsch““ ausgedrückt werden. Sodann wird von einem engen Kontakt zwischen den Generalstäben gesprochen; die Besprechungen sollen bereits Ende nächster Woche beginnen.

Eine Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Rüstungswirtschaft und Sonderregeln für eine Zusammenarbeit der beiden Streitkräfte sind die wichtigsten Merkmale. Außerdem soll eine gemeinsame Behördensystem zur Verständigung organisiert werden. Ein großer Teil der Londoner Presse, die dem erweiterten Militärabündnis größte Bedeutung beimisst, legt allerdings Wert darauf, seinen technischen Charakter hervorzuheben. In den Reihen dieser Zusammenarbeit geht auch die von London angebotene Hilfe für die in Aussicht genommene tschechoslowakische Rüstungswirtschaft.

Was die tschechoslowakische Angelegenheit anlangt, so läßt die in dem offiziellen Kommuniqué angebotene „Hilfe“ weniger als „Schlüssel“ zu. Im Gegensatz zu den französisch-englischen verbündeten Beziehungen will man in London, daß Chamberlain auf seinen tschechoslowakischen Beziehungen eine „positive Einstellung“ gezeigt.

Aus tatsächlichen Gründen haben die Franzosen dabei die Behauptung aufgestellt, daß die tschechoslowakische militärische Hilfe nicht als „Schlüssel“ betrachtet werden sollte. Sie hoffen, auf diese Weise England für eine Unterfertigung einzu gewinnen zu können. Unanimität ist dabei Erfolg hatten, ist im Augenblick noch nicht festzustellen. Sinteresamt ist jedoch die Mitteilung des „Daily Telegraph“, wonach Chamberlain auf die tschechoslowakische Angelegenheit eine „militärische Hilfeleistung“ in der tschechoslowakischen Presse hingewiesen habe. Blatt fügt hinzu, „Freigabe“

nur die von allen gewünschte Möglichkeit einer vernünftigen Verständigung mit Deutschland.

In diesem Zusammenhang wird in London auch wieder die Notwendigkeit einer Verständigung Englands mit Deutschland erwähnt, wobei hauptsächlich wird, daß die französischen Minister keine Einwendungen gegen die von Chamberlain geplanten Vereinbarungen erheben hätten.

Zum Kapitel der in dem Kommuniqué als „militärisch wertvoll bezeichneten Beratung“ im Mittelmeer, über die man sich bei der Besprechung des tschechoslowakischen Abkommens und der tschechoslowakischen Entspannungsgehalte äußerte, geht auch das „Spanien“-Problem. Frankreich hat sich bereit erklärt, im Augenblick der praktischen Durchführung des englischen Abkommens zur Auslieferung der ausländischen Freiwilligen die Kontrolle seiner Landesgrenzen gegen Spanien wieder auszuüben. Gleichzeitig wurde ein Abkommen für die Zurückführung von ausländischem Kriegsmaterial aus Spanien abgeschlossen.

Schließlich hat man sich über die Generalklausel der tschechoslowakischen Angelegenheit, um das „Belgien“-Problem so glimpflich wie möglich zu liquidieren. Aus Gründen des Fernen Ostens wurden unter anderem Gesichtspunkte erörtert.

Worauf London Wert legt

London, 30. April.
In London scheint Wert auf dahingehende Meinungsäußerung gelegt zu werden, daß bei den englisch-französischen Besprechungen über die militärische Zusammenarbeit keinerlei Vereinbarungen getroffen wurden, die über den Rahmen der Vereinbarungen hinausgehen, die im Frühjahr 1936 getroffen worden sind und die jenseits der durch die Regierung amtlich zur Kenntnis gegeben wurden. Ferner wird von englischer Seite ausdrücklich erklärt, daß auch in den Besprechungen über die tschechoslowakische Angelegenheit keinerlei neue Verpflichtungen auf sich genommen wurden sind.

(Siehe auch Seite 2)

Der Gemeinschaftsempfang der Reichskulturkammer

Der für die Angehörigen der Reichskulturkammer am 1. Mai, vormittags 9.30 Uhr, im Staatstheater durchgeführte Gemeinschaftsempfang mit der Übertragung der Rede des Reichspräsidenten Dr. Goebbels wird durch umfängliche Darbietungen der Bremer Staatsoper, die Fortsetzungen mit eingeleitet mit der Operette „Der Oberon“...

Polizeistunde für den 1. Mai aufgehoben

Der Polizeipräsident teilt mit: Aus Anlaß des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes am 1. Mai 1938 habe ich die Polizeistunde für den 1. Mai 1938 im gesamten Staatsgebiet aufgehoben.

Die Straßenbahn am 1. Mai

Die Direktion der Bremer Straßenbahn teilt mit: Am 1. Mai wird während des Nationalfeiertags der Großbetrieb der Straßenbahn im gesamten Stadtgebiet eingestellt. Am 2. Mai wird der Betrieb wieder planmäßig aufgenommen.

Schmückt die Häuser!

In alle Haushälter, Ladeninhaber ergibt die Aufforderung und Bitte, aus Anlaß des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes die Häuserfronten und Schaufensterauslagen auszukleiden. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß wegen der organisatorischen Schwierigkeiten, die sich daraus ergeben haben, daß der Nationaltag in diesem Jahre auf den 1. Mai festgesetzt wurde, die einzelnen Aufmarschmärsche nicht durchgeführt werden.

Die frühe Matinee - Vorstellung stellt für den 1. Mai den Feiertag dar.

Mitgliederversammlung am 1. Mai. Am Sonnabend wird die Mitgliederversammlung für den 1. Mai im Hotel „Am Sonntag“ in der Adenaustraße um 9 Uhr geschlossen.

Beginn der Reisezeit über den Atlantik. Der Schnellzug „Bremer“ des Norddeutschen Lloyd fährt am 29. April von Bremerhaven nach New York. Es handelt sich bei diesen Reisen vorwiegend um Geschäftsreisende, die in fünf Containern des Norddeutschen Lloyd in die einzelnen Gänge Deutschlands begaben.

Wahltag, Abgabetermin. Das Präsidium 76/75 ernennt für den 30. April, zwischen 15.30 und 18 Uhr eine Wahlpflichtkommission in dem Gebiet Döbber, St.-Altenstraße und Döbberstraße.

Erklärung des Polizeivorgesetzten von Warenposten. Arznei- und Pulver können künftig - zunächst vorläufig - im Inlandhandel in verschlossenen Behältern abgeben werden, wenn die Behälter nicht in Packung verpackt sind. Mit dieser Packung gemäß in diesen Behältern abzugeben ist, soll ein Verbot erlassen werden. Dieser waren Verpackungen sowie Säcken aus Leinwand oder Pergament vorgeschrieben.

Sonderbetrieb zum fünfjährigen Bestehen des Reichsluftschutzbundes. Am 29. April findet die fünfjährige Bestenfeier des Reichsluftschutzbundes statt. Am 29. April findet die fünfjährige Bestenfeier des Reichsluftschutzbundes statt. Am 29. April findet die fünfjährige Bestenfeier des Reichsluftschutzbundes statt.

Musik der Nationen auf neuen Wegen

Schlussbericht unseres Musikreferenten vom Dritten Internationalen Musikfest in Baden-Baden

Das Schwergewicht des bischöflichen Baden-Badener Musikfestes lag natürlich auf der Orchestermusik. Bei der sich in zwei weiteren Konzerten ein fesselndes Geschehen zwischen deutschen und romanischen Musikschaffern ergab. In erster Linie liegen hier die beiden Klavierkonzerte, die am zweiten Festtag zur Gabe kamen. Die Arbeit des Belgiers Fred Vlodt, die auf eine Artzunge Generalmusikdirektor Leffings zum letzten Musikfest in Bad Eifel zurückgeht, stellt nach dem „Deutschen Volkslied“ das erste große Werk des baden-badischen Musikfestes dar und gibt sich mit allen Schwächen und Vorzügen ausgedehnter deutsch. Mit einer bis ins Letzte ausgeprägten Orchesterarbeit, einem ungemein weitgehenden lyrischen Empfinden und einer vollstimmigen unterirdischen, im neuromantischen Bereich der Klaviermusik und der Harmonik bis zu demselben in angrenzenderen Orchesterpraxis scheint es am Ende einer ersten Entfaltung der Lust nach zu stehen, nach der eine Bindung zu kleineren Formen, zu größerer Konzentration und zu freierem Formieren folgen könnte. In diesem Hinblick zu dem Werk liegt das 2. Klavierkonzert G. Francesco Mailleros, das gleichfalls zur Aufführung kam. Hier haben wir die bis auswärts übertragene Klarheit und die schärfste Klarheit der Form, die im langsame Satz von der aus Monteverdi abgeleiteten, obigen Elegie eines großen Dargestellten abgelesen wird und im Finale zu traumhaft genialer, tänzerischer Bewegung vordringt. Auch in der Wiedergabe der Orchesterarbeit ist die Klarheit der Form und die Schärfe der Linie, die in langsame Satz von der aus Monteverdi abgeleiteten, obigen Elegie eines großen Dargestellten abgelesen wird und im Finale zu traumhaft genialer, tänzerischer Bewegung vordringt.

Verkehrserziehung aus der Praxis

Das Frühstück am Steuerrad

Die täglichen Verkehrsunfälle - Plötzlich kam ein Wagen von rechts...

Wenn man auf einer Haupt- und Fernverkehrsstraße eine auf der Fahrbahn liegende Straßenbahn links überholt, dann ist es kein Wunder, wenn ein Zusammenstoß die Folge eines solchen Verkehrsunfalls ist. Am Donnerstag fuhr um 4.30 Uhr ein ausländischer Fahrer mit seinem Fahrzeug mit Anhänger die Langemarckstraße und näherte sich der Straßenbahn. Der Fahrer überholte um 4.30 Uhr die Straßenbahn auf der Fahrbahn. Der Fahrer überholte um 4.30 Uhr die Straßenbahn auf der Fahrbahn. Der Fahrer überholte um 4.30 Uhr die Straßenbahn auf der Fahrbahn.

aufgestellten Kraftwagen anbrachte und noch gegen einen weiteren der gerade entgegenkam. Ein fähriger Junge lief am Donnerstag um 12.05 Uhr plötzlich hinter einem am Samstein der Woltmersbloulevard in der Nähe der Schiffbrückstraße aufgestellten Kraftwagen vor auf die Fahrbahn und ließ dabei gegen einen gerade vorbeifahrenden anderen Kraftwagen. Der Junge wurde ungerührt und verletzt.

Ein Fußgänger, der am Donnerstag gegen 16 Uhr die Fahrbahn der Oberstraße bei der Papentstraße überquerte, ließ plötzlich, daß eine Straßenbahn auf ihn zu fuhr. Er trat dabei einige Schritte zurück und kam zum Stehen. Die Straßenbahn fuhr über ihn hinweg. Der Fahrer überholte um 4.30 Uhr die Straßenbahn auf der Fahrbahn. Der Fahrer überholte um 4.30 Uhr die Straßenbahn auf der Fahrbahn. Der Fahrer überholte um 4.30 Uhr die Straßenbahn auf der Fahrbahn.

Die Polizei bittet um Mithilfe

Wagen und sonstige Gegenstände des fahrenden Verkehrs werden besorgt. Die Polizei bittet um Mithilfe. Die Polizei bittet um Mithilfe. Die Polizei bittet um Mithilfe.

Am heutigen 30. April vollendet die Bremer Straßenbahn ihren 75. Geburtstag. Am heutigen 30. April vollendet die Bremer Straßenbahn ihren 75. Geburtstag. Am heutigen 30. April vollendet die Bremer Straßenbahn ihren 75. Geburtstag.

An die Bremer Steuerzahler!

Es muß erneut darauf hingewiesen werden, daß der erteilte Gemeindefiskus des Stadtgebietes Bremen, Bremen 1, an das neu zu erteilende Steueramt der Freien Hansestadt Bremen, Domschhof 26, zu zahlen sind. Die Finanzkasse des Finanzamtes Bremen-Mitte ist vom 1. 4. 38 ab für die Annahme von Barzahlungen und Ueberweisungen Bremischer Gemeindefiskus nicht mehr zuständig.

Der Steuerfiskus des neuen Steueramtes der Freien Hansestadt Bremen, Domschhof 26 (Baukosten: Reichsbank-Giro-Konto Bremen Nr. 168, Bremer Giro-Konto 7110, Postkontokonto Hamburg Nr. 5470) sind folgende Steuern des Stadtgebietes anzuleiten: Grund-, Gebäude- und Mietsteuer, Kanalabgabe, Gewerbesteuer nebst Kammerbeiträgen, Hundesteuer, Vermögenssteuer.

Die Grund-, Gebäude- und Mietsteuer, die Vermögenssteuer und die Einkommensteuer der Reichsstadt Bremen, Domschhofstraße 3 (Baukosten: Amt der Bremer Landesbank und Postkontokonto Hamburg 28 348) auszuführen.

Ein Wagon Lebensmittel für Rotarbeiter. Von Bremen aus ging am Donnerstag eine weitere Sendung des Gutes Lebensmittel für die Rotarbeiter der deutschen Diktatur, ein Wagon mit Lebensmitteln und Futtermitteln, nach Dortmund in Rotarbeiter.

Hat ihr Haar den „richtigen“ Farbton? Wichtig gut gefärbt ist ihr Haar nur dann, wenn es die Natur hat, die Sie am besten kleidet. Sie zu erzielen, hilft kein künstliches. Es lohnt sich, Ihr Haar, verjüngt es, steigert seinen Ausdruck, macht es interessant!

KLEINOL Hesho. Kleinoil G.m.b.H., Berlin-Neukölln. Hat ihr Haar den „richtigen“ Farbton? Wichtig gut gefärbt ist ihr Haar nur dann, wenn es die Natur hat, die Sie am besten kleidet. Sie zu erzielen, hilft kein künstliches. Es lohnt sich, Ihr Haar, verjüngt es, steigert seinen Ausdruck, macht es interessant!

Wichtiges Geschäftsjubiläum. Das 75-jährige Bestehen der Bremer Straßenbahn feiert am heutigen 30. April sein Jubiläum. Am heutigen 30. April feiert die Bremer Straßenbahn ihr 75. Bestehen. Am heutigen 30. April feiert die Bremer Straßenbahn ihr 75. Bestehen.

Ältere Hochzeit. Am heutigen Sonnabend feiert das Ehepaar Carl Sturm, Bremen-Opfen, Bestirze 10, das 25. Jahr der Ehelichen Ehe.

Unter dem Hohenadler. Kleinoil G.m.b.H., Berlin-Neukölln. Hat ihr Haar den „richtigen“ Farbton? Wichtig gut gefärbt ist ihr Haar nur dann, wenn es die Natur hat, die Sie am besten kleidet. Sie zu erzielen, hilft kein künstliches. Es lohnt sich, Ihr Haar, verjüngt es, steigert seinen Ausdruck, macht es interessant!

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte. Dr. Hans Georg Bonte.

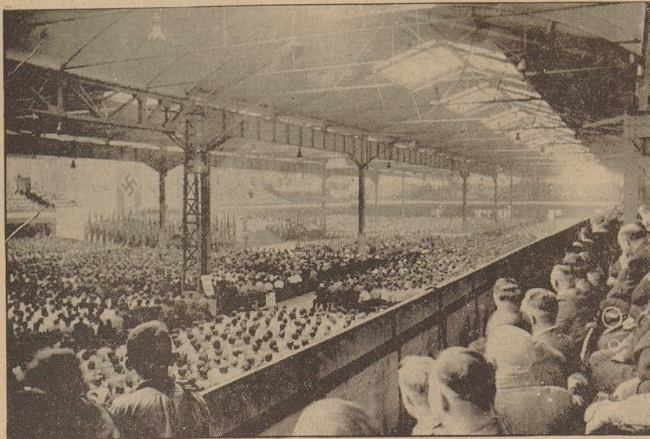
Unsere Bühnen melden! Staatstheater. In der heutigen Wiederholung der großen romantischen Oper „Margarete“, von Gounod, singt - unter Mitwirkung der Bremer Staatsoper, die Fortsetzungen mit eingeleitet mit der Operette „Der Oberon“...

Schauspielhaus. Die Aufführung der Komödie „Mimé“ findet heute in der ersten Fassung mit Fritz Wien, Wolf Kestner, Carl Raback und Georg Dittmar statt.

Reichsender Hamburg. Sonnabend, 30. April, 6.10 Uhr, Morgenprogramm, Wetter, Weltanschauung, 6.20 Uhr, Tagesprogramm, 6.30 Uhr, Morgenprogramm, 6.40 Uhr, Tagesprogramm, 6.50 Uhr, Tagesprogramm, 7.00 Uhr, Tagesprogramm, 7.10 Uhr, Tagesprogramm, 7.20 Uhr, Tagesprogramm, 7.30 Uhr, Tagesprogramm, 7.40 Uhr, Tagesprogramm, 7.50 Uhr, Tagesprogramm, 8.00 Uhr, Tagesprogramm, 8.10 Uhr, Tagesprogramm, 8.20 Uhr, Tagesprogramm, 8.30 Uhr, Tagesprogramm, 8.40 Uhr, Tagesprogramm, 8.50 Uhr, Tagesprogramm, 9.00 Uhr, Tagesprogramm, 9.10 Uhr, Tagesprogramm, 9.20 Uhr, Tagesprogramm, 9.30 Uhr, Tagesprogramm, 9.40 Uhr, Tagesprogramm, 9.50 Uhr, Tagesprogramm, 10.00 Uhr, Tagesprogramm, 10.10 Uhr, Tagesprogramm, 10.20 Uhr, Tagesprogramm, 10.30 Uhr, Tagesprogramm, 10.40 Uhr, Tagesprogramm, 10.50 Uhr, Tagesprogramm, 11.00 Uhr, Tagesprogramm, 11.10 Uhr, Tagesprogramm, 11.20 Uhr, Tagesprogramm, 11.30 Uhr, Tagesprogramm, 11.40 Uhr, Tagesprogramm, 11.50 Uhr, Tagesprogramm, 12.00 Uhr, Tagesprogramm, 12.10 Uhr, Tagesprogramm, 12.20 Uhr, Tagesprogramm, 12.30 Uhr, Tagesprogramm, 12.40 Uhr, Tagesprogramm, 12.50 Uhr, Tagesprogramm, 13.00 Uhr, Tagesprogramm, 13.10 Uhr, Tagesprogramm, 13.20 Uhr, Tagesprogramm, 13.30 Uhr, Tagesprogramm, 13.40 Uhr, Tagesprogramm, 13.50 Uhr, Tagesprogramm, 14.00 Uhr, Tagesprogramm, 14.10 Uhr, Tagesprogramm, 14.20 Uhr, Tagesprogramm, 14.30 Uhr, Tagesprogramm, 14.40 Uhr, Tagesprogramm, 14.50 Uhr, Tagesprogramm, 15.00 Uhr, Tagesprogramm, 15.10 Uhr, Tagesprogramm, 15.20 Uhr, Tagesprogramm, 15.30 Uhr, Tagesprogramm, 15.40 Uhr, Tagesprogramm, 15.50 Uhr, Tagesprogramm, 16.00 Uhr, Tagesprogramm, 16.10 Uhr, Tagesprogramm, 16.20 Uhr, Tagesprogramm, 16.30 Uhr, Tagesprogramm, 16.40 Uhr, Tagesprogramm, 16.50 Uhr, Tagesprogramm, 17.00 Uhr, Tagesprogramm, 17.10 Uhr, Tagesprogramm, 17.20 Uhr, Tagesprogramm, 17.30 Uhr, Tagesprogramm, 17.40 Uhr, Tagesprogramm, 17.50 Uhr, Tagesprogramm, 18.00 Uhr, Tagesprogramm, 18.10 Uhr, Tagesprogramm, 18.20 Uhr, Tagesprogramm, 18.30 Uhr, Tagesprogramm, 18.40 Uhr, Tagesprogramm, 18.50 Uhr, Tagesprogramm, 19.00 Uhr, Tagesprogramm, 19.10 Uhr, Tagesprogramm, 19.20 Uhr, Tagesprogramm, 19.30 Uhr, Tagesprogramm, 19.40 Uhr, Tagesprogramm, 19.50 Uhr, Tagesprogramm, 20.00 Uhr, Tagesprogramm, 20.10 Uhr, Tagesprogramm, 20.20 Uhr, Tagesprogramm, 20.30 Uhr, Tagesprogramm, 20.40 Uhr, Tagesprogramm, 20.50 Uhr, Tagesprogramm, 21.00 Uhr, Tagesprogramm, 21.10 Uhr, Tagesprogramm, 21.20 Uhr, Tagesprogramm, 21.30 Uhr, Tagesprogramm, 21.40 Uhr, Tagesprogramm, 21.50 Uhr, Tagesprogramm, 22.00 Uhr, Tagesprogramm, 22.10 Uhr, Tagesprogramm, 22.20 Uhr, Tagesprogramm, 22.30 Uhr, Tagesprogramm, 22.40 Uhr, Tagesprogramm, 22.50 Uhr, Tagesprogramm, 23.00 Uhr, Tagesprogramm, 23.10 Uhr, Tagesprogramm, 23.20 Uhr, Tagesprogramm, 23.30 Uhr, Tagesprogramm, 23.40 Uhr, Tagesprogramm, 23.50 Uhr, Tagesprogramm, 24.00 Uhr, Tagesprogramm, 24.10 Uhr, Tagesprogramm, 24.20 Uhr, Tagesprogramm, 24.30 Uhr, Tagesprogramm, 24.40 Uhr, Tagesprogramm, 24.50 Uhr, Tagesprogramm, 25.00 Uhr, Tagesprogramm, 25.10 Uhr, Tagesprogramm, 25.20 Uhr, Tagesprogramm, 25.30 Uhr, Tagesprogramm, 25.40 Uhr, Tagesprogramm, 25.50 Uhr, Tagesprogramm, 26.00 Uhr, Tagesprogramm, 26.10 Uhr, Tagesprogramm, 26.20 Uhr, Tagesprogramm, 26.30 Uhr, Tagesprogramm, 26.40 Uhr, Tagesprogramm, 26.50 Uhr, Tagesprogramm, 27.00 Uhr, Tagesprogramm, 27.10 Uhr, Tagesprogramm, 27.20 Uhr, Tagesprogramm, 27.30 Uhr, Tagesprogramm, 27.40 Uhr, Tagesprogramm, 27.50 Uhr, Tagesprogramm, 28.00 Uhr, Tagesprogramm, 28.10 Uhr, Tagesprogramm, 28.20 Uhr, Tagesprogramm, 28.30 Uhr, Tagesprogramm, 28.40 Uhr, Tagesprogramm, 28.50 Uhr, Tagesprogramm, 29.00 Uhr, Tagesprogramm, 29.10 Uhr, Tagesprogramm, 29.20 Uhr, Tagesprogramm, 29.30 Uhr, Tagesprogramm, 29.40 Uhr, Tagesprogramm, 29.50 Uhr, Tagesprogramm, 30.00 Uhr, Tagesprogramm, 30.10 Uhr, Tagesprogramm, 30.20 Uhr, Tagesprogramm, 30.30 Uhr, Tagesprogramm, 30.40 Uhr, Tagesprogramm, 30.50 Uhr, Tagesprogramm, 31.00 Uhr, Tagesprogramm, 31.10 Uhr, Tagesprogramm, 31.20 Uhr, Tagesprogramm, 31.30 Uhr, Tagesprogramm, 31.40 Uhr, Tagesprogramm, 31.50 Uhr, Tagesprogramm, 32.00 Uhr, Tagesprogramm, 32.10 Uhr, Tagesprogramm, 32.20 Uhr, Tagesprogramm, 32.30 Uhr, Tagesprogramm, 32.40 Uhr, Tagesprogramm, 32.50 Uhr, Tagesprogramm, 33.00 Uhr, Tagesprogramm, 33.10 Uhr, Tagesprogramm, 33.20 Uhr, Tagesprogramm, 33.30 Uhr, Tagesprogramm, 33.40 Uhr, Tagesprogramm, 33.50 Uhr, Tagesprogramm, 34.00 Uhr, Tagesprogramm, 34.10 Uhr, Tagesprogramm, 34.20 Uhr, Tagesprogramm, 34.30 Uhr, Tagesprogramm, 34.40 Uhr, Tagesprogramm, 34.50 Uhr, Tagesprogramm, 35.00 Uhr, Tagesprogramm, 35.10 Uhr, Tagesprogramm, 35.20 Uhr, Tagesprogramm, 35.30 Uhr, Tagesprogramm, 35.40 Uhr, Tagesprogramm, 35.50 Uhr, Tagesprogramm, 36.00 Uhr, Tagesprogramm, 36.10 Uhr, Tagesprogramm, 36.20 Uhr, Tagesprogramm, 36.30 Uhr, Tagesprogramm, 36.40 Uhr, Tagesprogramm, 36.50 Uhr, Tagesprogramm, 37.00 Uhr, Tagesprogramm, 37.10 Uhr, Tagesprogramm, 37.20 Uhr, Tagesprogramm, 37.30 Uhr, Tagesprogramm, 37.40 Uhr, Tagesprogramm, 37.50 Uhr, Tagesprogramm, 38.00 Uhr, Tagesprogramm, 38.10 Uhr, Tagesprogramm, 38.20 Uhr, Tagesprogramm, 38.30 Uhr, Tagesprogramm, 38.40 Uhr, Tagesprogramm, 38.50 Uhr, Tagesprogramm, 39.00 Uhr, Tagesprogramm, 39.10 Uhr, Tagesprogramm, 39.20 Uhr, Tagesprogramm, 39.30 Uhr, Tagesprogramm, 39.40 Uhr, Tagesprogramm, 39.50 Uhr, Tagesprogramm, 40.00 Uhr, Tagesprogramm, 40.10 Uhr, Tagesprogramm, 40.20 Uhr, Tagesprogramm, 40.30 Uhr, Tagesprogramm, 40.40 Uhr, Tagesprogramm, 40.50 Uhr, Tagesprogramm, 41.00 Uhr, Tagesprogramm, 41.10 Uhr, Tagesprogramm, 41.20 Uhr, Tagesprogramm, 41.30 Uhr, Tagesprogramm, 41.40 Uhr, Tagesprogramm, 41.50 Uhr, Tagesprogramm, 42.00 Uhr, Tagesprogramm, 42.10 Uhr, Tagesprogramm, 42.20 Uhr, Tagesprogramm, 42.30 Uhr, Tagesprogramm, 42.40 Uhr, Tagesprogramm, 42.50 Uhr, Tagesprogramm, 43.00 Uhr, Tagesprogramm, 43.10 Uhr, Tagesprogramm, 43.20 Uhr, Tagesprogramm, 43.30 Uhr, Tagesprogramm, 43.40 Uhr, Tagesprogramm, 43.50 Uhr, Tagesprogramm, 44.00 Uhr, Tagesprogramm, 44.10 Uhr, Tagesprogramm, 44.20 Uhr, Tagesprogramm, 44.30 Uhr, Tagesprogramm, 44.40 Uhr, Tagesprogramm, 44.50 Uhr, Tagesprogramm, 45.00 Uhr, Tagesprogramm, 45.10 Uhr, Tagesprogramm, 45.20 Uhr, Tagesprogramm, 45.30 Uhr, Tagesprogramm, 45.40 Uhr, Tagesprogramm, 45.50 Uhr, Tagesprogramm, 46.00 Uhr, Tagesprogramm, 46.10 Uhr, Tagesprogramm, 46.20 Uhr, Tagesprogramm, 46.30 Uhr, Tagesprogramm, 46.40 Uhr, Tagesprogramm, 46.50 Uhr, Tagesprogramm, 47.00 Uhr, Tagesprogramm, 47.10 Uhr, Tagesprogramm, 47.20 Uhr, Tagesprogramm, 47.30 Uhr, Tagesprogramm, 47.40 Uhr, Tagesprogramm, 47.50 Uhr, Tagesprogramm, 48.00 Uhr, Tagesprogramm, 48.10 Uhr, Tagesprogramm, 48.20 Uhr, Tagesprogramm, 48.30 Uhr, Tagesprogramm, 48.40 Uhr, Tagesprogramm, 48.50 Uhr, Tagesprogramm, 49.00 Uhr, Tagesprogramm, 49.10 Uhr, Tagesprogramm, 49.20 Uhr, Tagesprogramm, 49.30 Uhr, Tagesprogramm, 49.40 Uhr, Tagesprogramm, 49.50 Uhr, Tagesprogramm, 50.00 Uhr, Tagesprogramm, 50.10 Uhr, Tagesprogramm, 50.20 Uhr, Tagesprogramm, 50.30 Uhr, Tagesprogramm, 50.40 Uhr, Tagesprogramm, 50.50 Uhr, Tagesprogramm, 51.00 Uhr, Tagesprogramm, 51.10 Uhr, Tagesprogramm, 51.20 Uhr, Tagesprogramm, 51.30 Uhr, Tagesprogramm, 51.40 Uhr, Tagesprogramm, 51.50 Uhr, Tagesprogramm, 52.00 Uhr, Tagesprogramm, 52.10 Uhr, Tagesprogramm, 52.20 Uhr, Tagesprogramm, 52.30 Uhr, Tagesprogramm, 52.40 Uhr, Tagesprogramm, 52.50 Uhr, Tagesprogramm, 53.00 Uhr, Tagesprogramm, 53.10 Uhr, Tagesprogramm, 53.20 Uhr, Tagesprogramm, 53.30 Uhr, Tagesprogramm, 53.40 Uhr, Tagesprogramm, 53.50 Uhr, Tagesprogramm, 54.00 Uhr, Tagesprogramm, 54.10 Uhr, Tagesprogramm, 54.20 Uhr, Tagesprogramm, 54.30 Uhr, Tagesprogramm, 54.40 Uhr, Tagesprogramm, 54.50 Uhr, Tagesprogramm, 55.00 Uhr, Tagesprogramm, 55.10 Uhr, Tagesprogramm, 55.20 Uhr, Tagesprogramm, 55.30 Uhr, Tagesprogramm, 55.40 Uhr, Tagesprogramm, 55.50 Uhr, Tagesprogramm, 56.00 Uhr, Tagesprogramm, 56.10 Uhr, Tagesprogramm, 56.20 Uhr, Tagesprogramm, 56.30 Uhr, Tagesprogramm, 56.40 Uhr, Tagesprogramm, 56.50 Uhr, Tagesprogramm, 57.00 Uhr, Tagesprogramm, 57.10 Uhr, Tagesprogramm, 57.20 Uhr, Tagesprogramm, 57.30 Uhr, Tagesprogramm, 57.40 Uhr, Tagesprogramm, 57.50 Uhr, Tagesprogramm, 58.00 Uhr, Tagesprogramm, 58.10 Uhr, Tagesprogramm, 58.20 Uhr, Tagesprogramm, 58.30 Uhr, Tagesprogramm, 58.40 Uhr, Tagesprogramm, 58.50 Uhr, Tagesprogramm, 59.00 Uhr, Tagesprogramm, 59.10 Uhr, Tagesprogramm, 59.20 Uhr, Tagesprogramm, 59.30 Uhr, Tagesprogramm, 59.40 Uhr, Tagesprogramm, 59.50 Uhr, Tagesprogramm, 60.00 Uhr, Tagesprogramm, 60.10 Uhr, Tagesprogramm, 60.20 Uhr, Tagesprogramm, 60.30 Uhr, Tagesprogramm, 60.40 Uhr, Tagesprogramm, 60.50 Uhr, Tagesprogramm, 61.00 Uhr, Tagesprogramm, 61.10 Uhr, Tagesprogramm, 61.20 Uhr, Tagesprogramm, 61.30 Uhr, Tagesprogramm, 61.40 Uhr, Tagesprogramm, 61.50 Uhr, Tagesprogramm, 62.00 Uhr, Tagesprogramm, 62.10 Uhr, Tagesprogramm, 62.20 Uhr, Tagesprogramm, 62.30 Uhr, Tagesprogramm, 62.40 Uhr, Tagesprogramm, 62.50 Uhr, Tagesprogramm, 63.00 Uhr, Tagesprogramm, 63.10 Uhr, Tagesprogramm, 63.20 Uhr, Tagesprogramm, 63.30 Uhr, Tagesprogramm, 63.40 Uhr, Tagesprogramm, 63.50 Uhr, Tagesprogramm, 64.00 Uhr, Tagesprogramm, 64.10 Uhr, Tagesprogramm, 64.20 Uhr, Tagesprogramm, 64.30 Uhr, Tagesprogramm, 64.40 Uhr, Tagesprogramm, 64.50 Uhr, Tagesprogramm, 65.00 Uhr, Tagesprogramm, 65.10 Uhr, Tagesprogramm, 65.20 Uhr, Tagesprogramm, 65.30 Uhr, Tagesprogramm, 65.40 Uhr, Tagesprogramm, 65.50 Uhr, Tagesprogramm, 66.00 Uhr, Tagesprogramm, 66.10 Uhr, Tagesprogramm, 66.20 Uhr, Tagesprogramm, 66.30 Uhr, Tagesprogramm, 66.40 Uhr, Tagesprogramm, 66.50 Uhr, Tagesprogramm, 67.00 Uhr, Tagesprogramm, 67.10 Uhr, Tagesprogramm, 67.20 Uhr, Tagesprogramm, 67.30 Uhr, Tagesprogramm, 67.40 Uhr, Tagesprogramm, 67.50 Uhr, Tagesprogramm, 68.00 Uhr, Tagesprogramm, 68.10 Uhr, Tagesprogramm, 68.20 Uhr, Tagesprogramm, 68.30 Uhr, Tagesprogramm, 68.40 Uhr, Tagesprogramm, 68.50 Uhr, Tagesprogramm, 69.00 Uhr, Tagesprogramm, 69.10 Uhr, Tagesprogramm, 69.20 Uhr, Tagesprogramm, 69.30 Uhr, Tagesprogramm, 69.40 Uhr, Tagesprogramm, 69.50 Uhr, Tagesprogramm, 70.00 Uhr, Tagesprogramm, 70.10 Uhr, Tagesprogramm, 70.20 Uhr, Tagesprogramm, 70.30 Uhr, Tagesprogramm, 70.40 Uhr, Tagesprogramm, 70.50 Uhr, Tagesprogramm, 71.00 Uhr, Tagesprogramm, 71.10 Uhr, Tagesprogramm, 71.20 Uhr, Tagesprogramm, 71.30 Uhr, Tagesprogramm, 71.40 Uhr, Tagesprogramm, 71.50 Uhr, Tagesprogramm, 72.00 Uhr, Tagesprogramm, 72.10 Uhr, Tagesprogramm, 72.20 Uhr, Tagesprogramm, 72.30 Uhr, Tagesprogramm, 72.40 Uhr, Tagesprogramm, 72.50 Uhr, Tagesprogramm, 73.00 Uhr, Tagesprogramm, 73.10 Uhr, Tagesprogramm, 73.20 Uhr, Tagesprogramm, 73.30 Uhr, Tagesprogramm, 73.40 Uhr, Tagesprogramm, 73.50 Uhr, Tagesprogramm, 74.00 Uhr, Tagesprogramm, 74.10 Uhr, Tagesprogramm, 74.20 Uhr, Tagesprogramm, 74.30 Uhr, Tagesprogramm, 74.40 Uhr, Tagesprogramm, 74.50 Uhr, Tagesprogramm, 75.00 Uhr, Tagesprogramm, 75.10 Uhr, Tagesprogramm, 75.20 Uhr, Tagesprogramm, 75.30 Uhr, Tagesprogramm, 75.40 Uhr, Tagesprogramm, 75.50 Uhr, Tagesprogramm, 76.00 Uhr, Tagesprogramm, 76.10 Uhr, Tagesprogramm, 76.20 Uhr, Tagesprogramm, 76.30 Uhr, Tagesprogramm, 76.40 Uhr, Tagesprogramm, 76.50 Uhr, Tagesprogramm, 77.00 Uhr, Tagesprogramm, 77.10 Uhr, Tagesprogramm, 77.20 Uhr, Tagesprogramm, 77.30 Uhr, Tagesprogramm, 77.40 Uhr, Tagesprogramm, 77.50 Uhr, Tagesprogramm, 78.00 Uhr, Tagesprogramm, 78.10 Uhr, Tagesprogramm, 78.20 Uhr, Tagesprogramm, 78.30 Uhr, Tagesprogramm, 78.40 Uhr, Tagesprogramm, 78.50 Uhr, Tagesprogramm, 79.00 Uhr, Tagesprogramm, 79.10 Uhr, Tagesprogramm, 79.20 Uhr, Tagesprogramm, 79.30 Uhr, Tagesprogramm, 79.40 Uhr, Tagesprogramm, 79.50 Uhr, Tagesprogramm, 80.00 Uhr, Tagesprogramm, 80.10 Uhr, Tagesprogramm, 80.20 Uhr, Tagesprogramm, 80.30 Uhr, Tagesprogramm, 80.40 Uhr, Tagesprogramm, 80.50 Uhr, Tagesprogramm, 81.00 Uhr, Tagesprogramm, 81.10 Uhr, Tagesprogramm, 81.20 Uhr, Tagesprogramm, 81.30 Uhr, Tagesprogramm, 81.40 Uhr, Tagesprogramm, 81.50 Uhr, Tagesprogramm, 82.00 Uhr, Tagesprogramm, 82.10 Uhr, Tagesprogramm, 82.20 Uhr, Tagesprogramm, 82.30 Uhr, Tagesprogramm, 82.40 Uhr, Tagesprogramm, 82.50 Uhr, Tagesprogramm, 83.00 Uhr, Tagesprogramm, 83.10 Uhr, Tagesprogramm, 83.20 Uhr, Tagesprogramm, 83.30 Uhr, Tagesprogramm, 83.40 Uhr, Tagesprogramm, 83.50 Uhr, Tagesprogramm, 84.00 Uhr, Tagesprogramm, 84.10 Uhr, Tagesprogramm, 84.20 Uhr, Tagesprogramm, 84.30 Uhr, Tagesprogramm, 84.40 Uhr, Tagesprogramm, 84.50 Uhr, Tagesprogramm, 85.00 Uhr, Tagesprogramm, 85.10 Uhr, Tagesprogramm, 85.20 Uhr, Tagesprogramm, 85.30 Uhr, Tagesprogramm, 85.40 Uhr, Tagesprogramm, 85.50 Uhr, Tagesprogramm, 86.00 Uhr, Tagesprogramm, 86.10 Uhr, Tagesprogramm, 86.20 Uhr, Tagesprogramm, 86.30 Uhr, Tagesprogramm, 86.40 Uhr, Tagesprogramm, 86.50 Uhr, Tagesprogramm, 87.00 Uhr, Tagesprogramm, 87.10 Uhr, Tagesprogramm, 87.20 Uhr, Tagesprogramm, 87.30 Uhr, Tagesprogramm, 87.40 Uhr, Tagesprogramm, 87.50 Uhr, Tagesprogramm, 88.00 Uhr, Tagesprogramm, 88.10 Uhr, Tagesprogramm, 88.20 Uhr, Tagesprogramm, 88.30 Uhr, Tagesprogramm, 88.40 Uhr, Tagesprogramm, 88.50 Uhr, Tagesprogramm, 89.00 Uhr, Tagesprogramm, 89.10 Uhr, Tagesprogramm, 89.20 Uhr, Tagesprogramm, 89.30 Uhr, Tagesprogramm, 89.40 Uhr, Tagesprogramm, 89.50 Uhr, Tagesprogramm, 90.00 Uhr, Tagesprogramm, 90.10 Uhr, Tagesprogramm, 90.20 Uhr, Tagesprogramm, 90.30 Uhr, Tagesprogramm, 90.40 Uhr, Tagesprogramm, 90.50 Uhr, Tagesprogramm, 91.00 Uhr, Tagesprogramm, 91.10 Uhr, Tagesprogramm, 91.20 Uhr, Tagesprogramm, 91.30 Uhr, Tagesprogramm, 91.40 Uhr, Tagesprogramm, 91.50 Uhr, Tagesprogramm, 92.00 Uhr, Tagesprogramm, 92.10 Uhr, Tagesprogramm, 92.20 Uhr, Tagesprogramm, 92.30 Uhr, Tagesprogramm, 92.40 Uhr, Tagesprogramm, 92.50 Uhr, Tagesprogramm, 93.00 Uhr, Tagesprogramm, 93.10 Uhr, Tagesprogramm, 93.20 Uhr, Tagesprogramm, 93.30 Uhr, Tagesprogramm, 93.40 Uhr, Tagesprogramm, 93.50 Uhr, Tagesprogramm, 94.00 Uhr, Tagesprogramm, 94.10 Uhr, Tagesprogramm, 94.20 Uhr, Tagesprogramm, 94.30 Uhr, Tagesprogramm, 94.40 Uhr, Tagesprogramm, 94.50 Uhr, Tagesprogramm, 95.00 Uhr, Tagesprogramm, 95.10 Uhr, Tagesprogramm, 95.20 Uhr, Tagesprogramm, 95.30 Uhr, Tagesprogramm, 95.40 Uhr, Tagesprogramm, 95.50 Uhr, Tagesprogramm, 96.00 Uhr, Tagesprogramm, 96.10 Uhr, Tagesprogramm, 96.20 Uhr, Tagesprogramm, 96.30 Uhr, Tagesprogramm, 96.40 Uhr, Tagesprogramm, 96.50 Uhr, Tagesprogramm, 97.00 Uhr, Tagesprogramm, 97.10 Uhr, Tagesprogramm, 97.20 Uhr, Tagesprogramm, 97.30 Uhr, Tagesprogramm, 97.40 Uhr, Tagesprogramm, 97.50 Uhr, Tagesprogramm, 98.00 Uhr, Tagesprogramm, 98.10 Uhr, Tagesprogramm, 98.20 Uhr, Tagesprogramm, 98.30 Uhr, Tagesprogramm, 98.40 Uhr, Tagesprogramm, 98.50 Uhr, Tagesprogramm, 99.00 Uhr, Tagesprogramm, 99.10 Uhr, Tagesprogramm, 99.20 Uhr, Tagesprogramm, 99.30 Uhr, Tagesprogramm, 99.40 Uhr, Tagesprogramm, 99.50 Uhr, Tagesprogramm, 100.00 Uhr, Tagesprogramm, 100.10 Uhr, Tagesprogramm, 100.20 Uhr, Tagesprogramm, 100.30 Uhr, Tagesprogramm, 100.40 Uhr, Tagesprogramm, 100.50 Uhr, Tagesprogramm, 101.00 Uhr, Tagesprogramm, 101.10 Uhr, Tagesprogramm, 101.20 Uhr, Tagesprogramm, 101.30 Uhr, Tagesprogramm, 101.40 Uhr, Tagesprogramm, 101.50 Uhr, Tagesprogramm, 102.00 Uhr, Tagesprogramm, 102.10 Uhr, Tagesprogramm, 102.20 Uhr, Tagesprogramm, 102.30 Uhr, Tagesprogramm, 102.40 Uhr, Tagesprogramm, 102.50 Uhr, Tagesprogramm, 103.00 Uhr, Tagesprogramm, 103.10 Uhr, Tagesprogramm, 103.20 Uhr, Tagesprogramm, 103.30 Uhr, Tagesprogramm, 103.40 Uhr, Tagesprogramm, 103.50 Uhr, Tagesprogramm, 104.00 Uhr, Tagesprogramm, 104.10 Uhr, Tagesprogramm, 104.20 Uhr, Tagesprogramm, 104.30 Uhr, Tagesprogramm, 104.40 Uhr, Tagesprogramm, 104.50 Uhr, Tagesprogramm, 105.00 Uhr, Tagesprogramm, 105.10 Uhr, Tagesprogramm, 105.20 Uhr, Tagesprogramm, 105.30 Uhr, Tagesprogramm, 105.40 Uhr, Tagesprogramm, 105.50 Uhr, Tagesprogramm, 106.00 Uhr, Tagesprogramm, 106.10 Uhr, Tagesprogramm, 106.20 Uhr, Tagesprogramm, 106.30 Uhr, Tagesprogramm, 106.40 Uhr, Tagesprogramm, 106.50 Uhr, Tagesprogramm, 107.00 Uhr, Tagesprogramm, 107.10 Uhr, Tagesprogramm, 107.20 Uhr, Tagesprogramm, 107.30 Uhr, Tagesprogramm, 107.40 Uhr, Tagesprogramm, 107.50 Uhr, Tagesprogramm, 108.00 Uhr, Tagesprogramm, 108.10 Uhr, Tagesprogramm, 108.20 Uhr, Tagesprogramm, 108.30 Uhr, Tagesprogramm, 108.40 Uhr, Tagesprogramm, 108.50 Uhr, Tagesprogramm, 109.00 Uhr, Tagesprogramm, 109.10 Uhr, Tagesprogramm, 109.20 Uhr, Tagesprogramm, 109.30 Uhr, Tagesprogramm, 109.40 Uhr, Tagesprogramm, 109.50 Uhr, Tagesprogramm, 110.00 Uhr, Tagesprogramm, 110.10 Uhr, Tagesprogramm, 110.20 Uhr, Tagesprogramm, 110.30 Uhr, Tagesprogramm, 110.40 Uhr, Tagesprogramm, 110.50 Uhr, Tagesprogramm, 111.00 Uhr, Tagesprogramm, 111.10 Uhr, Tagesprogramm, 111.20 Uhr, Tagesprogramm, 111.30 Uhr, Tagesprogramm, 111.40 Uhr, Tagesprogramm, 111.50 Uhr, Tagesprogramm, 112.00 Uhr, Tagesprogramm, 112.10 Uhr, Tagesprogramm, 112.20 Uhr, Tagesprogramm, 112.30 Uhr, Tagesprogramm, 112.40 Uhr, Tagesprogramm, 112.50 Uhr, Tagesprogramm, 113.00 Uhr, Tagesprogramm, 113.10 Uhr, Tagesprogramm, 113.20 Uhr, Tagesprogramm, 113.30 Uhr, Tagesprogramm, 113.40 Uhr, Tagesprogramm, 113.50 Uhr, Tagesprogramm, 114.00 Uhr, Tagesprogramm, 114.10 Uhr, Tagesprogramm, 114.20 Uhr, Tagesprogramm, 114.30 Uhr, Tagesprogramm, 114.40 Uhr, Tagesprogramm, 114.50 Uhr, Tagesprogramm, 115.00 Uhr, Tagesprogramm, 115.10 Uhr, Tagesprogramm, 115.20 Uhr, Tagesprogramm, 115.30 Uhr, Tagesprogramm, 115.40 Uhr, Tagesprogramm, 115.50 Uhr, Tagesprogramm, 116.00 Uhr, Tagesprogramm, 116.10 Uhr, Tagesprogramm, 116.20 Uhr, Tagesprogramm, 116.30 Uhr, Tagesprogramm, 116.40 Uhr, Tagesprogramm, 116.50 Uhr, Tagesprogramm, 117.00 Uhr, Tagesprogramm, 117.10 Uhr, Tagesprogramm, 117.20 Uhr, Tagesprogramm, 117.30 Uhr, Tagesprogramm, 117.40 Uhr, Tagesprogramm, 117.50 Uhr, Tagesprogramm, 118.00 Uhr, Tagesprogramm, 118.10 Uhr, Tagesprogramm, 118.20 Uhr, Tagesprogramm, 118.30 Uhr, Tagesprogramm, 118.40 Uhr, Tagesprogramm, 118.50 Uhr, Tagesprogramm, 119.00 Uhr, Tagesprogramm, 119.10 Uhr, Tagesprogramm, 119.20 Uhr, Tagesprogramm, 119.30 Uhr, Tagesprogramm, 119.40 Uhr, Tagesprogramm, 119.50 Uhr, Tagesprogramm, 120.00 Uhr, Tagesprogramm, 120.10 Uhr, Tagesprogramm, 120.20 Uhr, Tagesprogramm, 120.30 Uhr, Tagesprogramm, 120.40 Uhr, Tagesprogramm, 120.50 Uhr, Tagesprogramm, 121.00 Uhr, Tagesprogramm, 121.10 Uhr, Tagesprogramm, 121.20 Uhr, Tagesprogramm, 121.30 Uhr, Tagesprogramm, 121.40 Uhr, Tagesprogramm, 121.50 Uhr, Tagesprogramm, 122.00 Uhr, Tagesprogramm, 122.10 Uhr, Tagesprogramm, 122.20 Uhr, Tagesprogramm, 122.30 Uhr, Tagesprogramm, 122.40 Uhr, Tagesprogramm, 122.50 Uhr, Tagesprogramm, 123.00 Uhr, Tagesprogramm, 123.10 Uhr, Tagesprogramm, 123.2

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Der Reichsentscheid ist gefallen



In einer eindrucksvollen Feier wurden gestern in Hamburg die Reichsfeier zum Berufswettkampf aller führenden Deutschen eröffnet. Aus dem Gau Weser-Ems der beinahe 210 Gauweitzer zum Reichsfesttag nach Hamburg entsandt hatte, konnten sich 12 die ehrenvolle Auszeichnung eines Reichsfeiers erlangen. Unter der Leitung der Gauweitzerleitung während der Siegerfeier. (Neben die Schlichter berichten wir ausführlich im politischen Teil der vorliegenden Ausgabe.)

Vorge schlagen für das Leistungsabzeichen

Wie wir erfahren, sind in Hamburg die zur breiten Reichsfeier gehörenden Betriebe für das Leistungsabzeichen für vorbildliche Förderung von „Kraft durch Freude“ (Schönheit der Arbeit) vorge schlagen: Deutsche Dampfmaschinen-Gesellschaft „Dama“ G. m. b. H., Betrieb Dama-Werke G. m. b. H., Hamburg, Stettiner Schuppen 80; Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwollspinnerei AG, Behrenstr. 75.

Der Aufbau der Berufserziehung im Gau Weser-Ems

Auf der Arbeitstagung der Abteilung für Berufserziehung und -betriebsführung der Deutschen Arbeitsfront des Gau Weser-Ems in Wilhelmshaven nach der Gauerswalder Tagung in Oldenburg wurde ein umfassendes Bild über den einflussreichen Nachwuchs im Gau Weser-Ems. Er führte aus, dass zum Beispiel Wilhelmshaven etwa über 500 männliche Schulfachlehrer verfügt, während 700 Lehrstellen vorhanden sind, so dass mindestens 200 Lehrstellen fehlen. Diese Zahlen zeigen eindeutig das Bild des gewaltigen Aufwandes seit 1933, andererseits aber auch die Schwierigkeiten der zukünftigen Entwicklung. Die Frage des Nachwuchses der Berufs- ist kein billiges Schlagwort, sondern eine ernste politische Aufgabe.

Als besonders wichtige Ziele, die für die nächste Zukunft der Berufserziehung und -betriebsführung im

Gau Weser-Ems gestellt werden müßten, stellte Pg. Schürbush heraus: Sicherstellung des Nachwuchsesbedarfes in der Landwirtschaft, Anpassung der Nachwuchsanforderungen des Landbaus an den tatsächlichen Bedarf, Angleichung des Nachwuchsesbedarfes der Industrie an betriebliche Größe und Entwicklung und schließlich die Sicherstellung des Nachwuchses für Handel und Verkehr.

In der Erwachsenenbildung der DAF konnte Pg. Schürbush über seine Erfolge im Berufserziehungswerk des Gau Weser-Ems berichten. So betrug die Teilnehmerzahl an Kursen des Berufserziehungswerkes von 331 im Jahre 1934 auf 86.209 im Jahre 1937.

DAF-Vergünstigungen in Italien

Gemäß einem Übereinkommen zwischen dem Reichsorganisationsleiter der DAF und dem Generalsekretär der faschistischen Partei erhalten Italiener, sofern sie in Deutschland leben und der „Opera Nazionale Dopulatore“ angehören, die Vergünstigungen der Deutschen Arbeitsfront. Hierzu werden in Italien lebende deutsche Volksgenossen, die Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront sind, in dem betreffenden Reichsland die Vorteile der Angehörigen der „Opera Nazionale Dopulatore“ gewährt.

Reichsstaatsanwaltschaft nach Berlin

Am 14./15. Mai wird von Bremen eine Reichsstaatsanwaltschaft nach Berlin zum Reichsstaatsanwaltschaftsamt in Berlin mit 60 Beamten und 100 Bediensteten überführt. Abfahrt am 14. Mai 7.32 Uhr ab Bremen, Rückkehr am 15. Mai 22.35 Uhr an Bremen.

Quartier-Regl. 10 Gültig

Am 14./15. Mai wird von Bremen eine Reichsstaatsanwaltschaft nach Berlin zum Reichsstaatsanwaltschaftsamt in Berlin mit 60 Beamten und 100 Bediensteten überführt. Abfahrt am 14. Mai 7.32 Uhr ab Bremen, Rückkehr am 15. Mai 22.35 Uhr an Bremen.

Gottesdienst-Anzeigen

Bremische Evangelische Kirche
Gottesdienste:
A - Abendmahl, K - Kindergottesdienst, T - Taufen
Sonntags, 30. April 1938
St.-Petri-Dom: 19.15 Festgottesdienst am Vorabend des Tages der nationalen Arbeit, Schmidt (Esterhansien). Der Domorgel wird mit.

Sonntag, den 1. Mai 1938
I. Stadtkirche:
St. Ansgari: 8 Uhr abtd. Donnerstag 15 T. i. Pfarr. Vobr.
St. Petri-Dom: 8 Uhr abtd. Donnerstag 16 T. i. Dom. Maurit.
II. 2. Frauen: 8 Uhr.
Friedenskirche: 8 Uhr.
Gröbenkirche: 8 Uhr. K fällt aus.
St. Nikolai: 8 Uhr.
St. Jakob: 8 Uhr.
Katholische Gemeinde: 8 Uhr abtd. Donnerstag 16 T. i. Dom. Maurit.
St. Martin: 8 Uhr.
St. Michaelis: 8 Uhr abtd.
St. Elisabeth: 8 Uhr abtd. 11.30 K.
St. Pauli: a) St. Pauli: 8 Uhr abtd. b) Zion: 8 Uhr abtd. 9 K.
c) Solenters: 8 Uhr abtd.
Hilfskirche: 8 Uhr abtd.
St. Rembert: a) Kirche: 8 Uhr. b) Gemeindehof Buchenholz: 8 Uhr abtd.
St. Stephan: 8 Uhr abtd. c) Kirche: 8 Uhr abtd. d) St. Pauli: 8 Uhr abtd. e) St. Pauli: 8 Uhr abtd. f) St. Pauli: 8 Uhr abtd. g) St. Pauli: 8 Uhr abtd. h) St. Pauli: 8 Uhr abtd. i) St. Pauli: 8 Uhr abtd. j) St. Pauli: 8 Uhr abtd. k) St. Pauli: 8 Uhr abtd. l) St. Pauli: 8 Uhr abtd. m) St. Pauli: 8 Uhr abtd. n) St. Pauli: 8 Uhr abtd. o) St. Pauli: 8 Uhr abtd. p) St. Pauli: 8 Uhr abtd. q) St. Pauli: 8 Uhr abtd. r) St. Pauli: 8 Uhr abtd. s) St. Pauli: 8 Uhr abtd. t) St. Pauli: 8 Uhr abtd. u) St. Pauli: 8 Uhr abtd. v) St. Pauli: 8 Uhr abtd. w) St. Pauli: 8 Uhr abtd. x) St. Pauli: 8 Uhr abtd. y) St. Pauli: 8 Uhr abtd. z) St. Pauli: 8 Uhr abtd.

II. Landkirche:
Vergeld: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

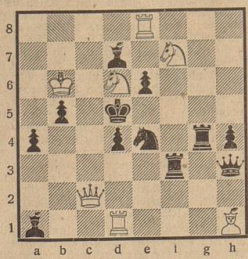
Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Gröbenkirche: 8 Uhr abtd. Oberneuland: 8 Uhr abtd. Kirchbünding: 8 Uhr abtd. Seebau: Sonntag, 10. Jan.

Schachzeitung

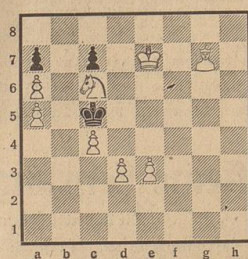
Amtliches Organ des Schachverbandes Weser-Ems

30. April 1938 / Folge 17
Aufgabe Nr. 307
Von Kurt Laue, Halle (Saale)
(Bayrischer Schachbund, 1. Preis 1923)
Schwarz: Kd5, Dh3, Tt3, Tg4, Ld1, Ld7, Sd4, Ba4, b5, d4, e6, h4 (12)



Weiß: Kk6, Dc2, Td1, Te8, Lh1, Sd6, Sf7 (7)
Matt in zwei Zügen.

Aufgabe Nr. 308
Von Damien Grossi, Paris
(Deutsche Schachblätter 1938)
Schwarz: Kc5, Ba7, c7 (3)



Weiß: Kc7, Lg7, Sc6, Ba5, a6, c4, d3, e3 (8)
Matt in drei Zügen.

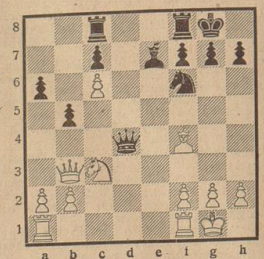
Lösung der Aufgabe Nr. 306 v. Aug. Horn
Weiß: Ka4, Dc2, Tg3, Lf1, Sc7, Ba5, a6 (7)
1. Dc2-h2!

- 1. Kc5
- 2. Dd3 Kc6
- 3. Tc3 matt
- 1. B bel.
- 2. Tg5+ Kd4
- 3. Dd3 matt
- 1. e3
- 2. Tg4+ Kc3 od. c5
- 3. Tc4 matt
- 1. f5
- 2. Tc3! Kx3
- 3. Sd5 matt
- 1. a2, f4
- 2. Dh8 matt
- 3. Tc4 matt

Tod durch Erstickung

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

1938. Weiß griff in dieser Stellung mit seinem Turm f1 den schwarzen Läufer auf e7 an und verlor dann zwangsgeläufig die Partie in wenigen Zügen.
Schwarz: Feldmann



Weiß: Walljes

1. Tf1-e1?
Wenn schon dieses Vorhaben, dann besser Ta1-e1.

2. Telx47S6-e4!

Die Folge des unglücklichen Fehlzuges. Den gefährlichen Angriffen auf f2 und h2 kann Weiß keinen genügenden Widerstand mehr entgegenzusetzen.

3. Sd3-e2 Df4x2f4!

4. Kgl-h1 Df2-c5

5. Tf7-f7 a4 und Fc4! a4 an. Die weitere Reihenfolge lautet: Ruch (Neust. Schachf.) 3/4, Kurpihn (1933) 3, Schipshor (Germania) und Walljes (Oldenburg) je 2 Punkte. Sieger im Hauptturnier wurde mit 6 Punkten Kudlaczek (Delmenhorst), den damit die Spielberechtigung in der Meisterschaftsklasse erwarb. Zweiter wurde Voge1 (Delmenhorst) mit 5 Punkten. Den dritten und vierten Platz belegen Seidenstecker (Erisabethhöhe) mit 4 1/2 und Hammer (Delmenhorst) mit 4 Punkten. Es folgen: Franz Schiller (Bremer Schachgesellschaft) und Behnke (Oldenburg) mit je 3 1/2, Klostermann (Oldenburg) mit 1 1/2 und Itzke (Oldenburg) mit 0 Punkten.

In den Gruppen der Nebenklasse wurden folgende Sieger ermittelt: Mühs (Delmenhorst), Bruns (Oldenburg), Bornhold (Oldenburg), Erl. Thormann (Oldenburg) und Reich (Delmenhorst). In einer Sechsergruppe wurde Fleischer (Delmenhorst) Erster und Zweiter Gurland (Atlantic).

Als nächster Kongress (für 1939) wurde Bremen bestimmt.

Schachländerkampf in Bremen

Am 11. und 12. Juni findet in Bremen ein Kampf an 20 Brettern zwischen Großdeutschland und Dänemark, Schweden, Norwegen statt.

Bearbeitet von Bruno Meyer, Bremen, Rembertstraße 23

Ringkämpfe in den Centralhallen

Gestwinski Turniersiege

Am Freitagabend fanden vor ausverkaufter Halle die Schachkämpfe um den Großen Preis der Centralhallen statt, zu denen sich auch zahlreiche Zuschauer wieder eingeladen hatte. Nach Schluss der Kämpfe nahm er die Preisverteilung vor, in der er darauf hinwies, daß er vor einiger Zeit Bremen nur unteren Stellen habe, er übermittelte Grüße von Fritz Lieb, Ernst Krüger und Max Walldorf aus München. Er dankte für die Anerkennung, die er durch den Sieg erhalten habe, und sagte, daß er sich für die über ihn erlassenen Lobesworte und auch die Hoffnung ausdrückte, daß sie immer wieder gern in Bremen willkommen seien.

Abgeschlossen der Verlauf der Schachkämpfe: Gleich die erste Begegnung zwischen Weiß und Schwarz in einem ausverkauften Kampf, trotzdem beide Spieler ihre Angriffe immer mit der größten Sorgfalt handhabten. Es gab ein reichhaltiges und sehr interessantes Kampfspiel, das sich bis ins Endspiel hinziehen konnte, bis es schließlich durch einen Fehler von Schwarz in der 17. Minute durch einen unglücklichen Zug verloren ging. Die zweite Begegnung zwischen Weiß und Schwarz in einem ebenfalls ausverkauften Kampf, der sich bis ins Endspiel hinziehen konnte, bis es schließlich durch einen Fehler von Schwarz in der 17. Minute durch einen unglücklichen Zug verloren ging.

Am zweiten Kampf fand der Kampfmeister E110r den in Bremen fast unbedeutenden Spieler W110r an gegenüber. Auch hier gab es einen harten Kampf, in dem der Spieler W110r den in Bremen fast unbedeutenden Spieler W110r an gegenüber.

Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern

Die nachstehende Stellung entstand in einer Turnierteilnahme auf dem Schachkongress in Oldenburg/Ostern



Billig-aber-gut

mit Dr. Oetker's Backpulver

„Backin“!

Kartoffelkrümelkuchen
300 g Weizenmehl + 1 Päckchen Dr. Oetker's 1 Ei + 1 Päckchen Dr. Oetker's Donatmehl
Backen: 125 g geschäufte, Kartoffeln 1 Ei + 1 Päckchen Dr. Oetker's 50 g Zucker + 100 g Marmelade oder 500 g Apfel zum Füllen
Mehl und „Backin“ werden gemischt, in eine Schüssel gefüllt und mit den geriebenen Kartoffeln und festerlocken vermischt. In die Mitte wird eine Vertiefung gemacht; Zucker, Ei und Butter werden hineingegeben und zu einem Brei verrührt. Man gibt die zerfallene (handwarme) Gärung hinzu und gerührt den Teig mit den Händen zu kleinen Kugeln. Die Hälfte davon füllt man in eine gefettete Springform gefüllt, große Stücke darauf. Die andere Hälfte füllt man in eine gefettete Form. Backzeit: 35-45 Minuten bei guter Mittlehitze. Bitte aufpassen!

Die Abenteuer des Duplex

Ein Abenteuerroman der Weltgeschichte von W. Nowack

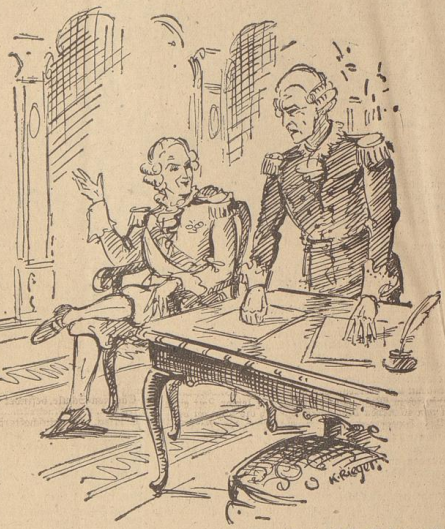
(I. Fortsetzung)

Aber trotz dieser dauernden Kämpfe um ihre Rechte, um alle Anfeindungen und Entlagen läßt sich doch die englische Compagnie immer klar genug, um mit Mächtig und Gehalt ihre Besitztümer in Indien vorwärts zu bringen.

Die Engländer traten in Indien einzeln und allein als Kaufleute auf. Sie waren erst bescheiden in ihren Wünschen auf Niederlassung in dem fremden Reich und danach für jeden ihnen gewährten Vorteil. Bis zu den Kämpfen mit den Franzosen in Indien, fast einhundert Jahre hindurch nach ihrer ersten Niederlassung, hatten die Engländer in den östlichen Ländern bloß als ein kaufmännisches, untrügerisches Volk.

Dieser friedliebende Ruf der Engländer überlebte allerdings die unruhigsten und unheimlichsten Verhältnisse an ein leidenschaftliches. Denn in Wahrheit hatte die Compagnie schon um die Mitte des 17. Jahrhunderts eingesehen, daß sie ihre Gebiete auf die Dauer nur sichern und gegen die Konkurrenz anderer Völker wirksam verteidigen konnte, wenn sie nicht in Indien herrschend wurde und dort Selbstbestimmung ausüben konnte.

Sie erließ unter Karl II. das Recht, Land zu erwerben und unter der Krone Englands alle herrschaftlichen Rechte auszuüben. Sie konnte gegen nichtchristliche Mächte Krieg führen und mit ihnen Frieden schließen. Es wurde ihr gewährt, Kriegsgesandte und Waffen aus England nach Indien zu bringen und dort Truppen anzuwerben, die sie nach ihrer Wahl zu verwenden, als sie nur immer bedarf. Da die Verteidigungsorgan auch damals in England nicht geringer waren, als heute und es daher unerwartet, eine genügende Anzahl Engländer anzuwerben, ging man davon aus, daß die Indier sich nicht über die indischen Garnisonen durchsetzen, das sind von den Engländern, die sich über ihre Art ausbreiteten und ausgereifte einheimische Truppen zu beschaffen.



„Wollen Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

Die englische Compagnie in Indien ist im Grunde ein Mannes Joseph Duplex. Und dazu des Mannes, der in den Jahren zwischen 1740 und 1760 in Europa kämpft um die Zeit der größten Größe um die beherrschende Stellung in Deutschland, die an dem Reich von Indien, wird der große und traurige, in Kanada und in der Handelskrieg zwischen der romantischen und der angelsächsischen Nation ausgebrochen, wird um die Entscheidung gekämpft, ob England oder Frankreich die erste See- und Kolonialmacht sein sollte.

Indien befand sich zur Zeit, da Engländer und Franzosen an seinen Küsten um das Recht seiner alleinigen Ausbeutung kämpften um das Recht, seinen vollen Reichtum zu besitzen. Als die Mächte über Indien in die Hand zu spielen, als Duplex 1720 nach Indien kam, zählte er etwa 30 Jahre. Sein Vater war einer der Direktoren der Compagnie. Er hatte einen Sohn, einen der ersten großartigen Kaufmann seiner Zeit, dessen Handelsgeschäfte im Lauf der nächsten beiden Jahrzehnte so groß wurden, daß er zum nächsten Kaiser ernannt wurde. Im Jahre 1742 erwarb er die Kommandos über die Compagnie den erfolgreichsten Kaufmann der Zeit. Er wurde zum Gouverneur aller französischen Besitzungen in Indien.

Mit der Hebernahme dieses höchsten Amtes veranlaßte sich der Großkaufmann in den Staatsmann zu verwandeln. Er war überzeugt, daß die französische Compagnie in einem großen Handelsgeschäft in Indien vorwärts zu bringen, verfolge er einen Plan, den später die Engländer mit so großem Erfolg nachzuahmen anwandten: Er mißte sich in die wirtschaftlichen Interpellationen der Landesherren, in die Kämpfe der zahlreichen Kolonialregierungen ein. Seine Frau, ein Mädchen indischer Abstammung, erlebte es ihm, in die Kämpfe um Indien und Gehalt einzutreten. Mit großem Gehalt und viel Glück gelang es Duplex unter einem Namen französischer Soldaten, einzigen Exponenten unter ihren angeblichen Ansprüchen zu werden. Aber die Nation ließ nichts anderes als Selbstbestimmung, die nach dem Duplex' Handeln müßten, der durch sie bald über die meisten Gebiete Indiens und über 30 Millionen Menschen herrscht.

Der erste französisch-englische Kolonialkrieg Diese Politik des neuen französischen Generalgouverneurs begann die englische Compagnie ernsthaft zu unternehmen. Da trat in Europa 1748 der englisch-französische Krieg aus. Das Kabinett Ludwig XV. in Paris schloß den britischen Regierung ein Neutralitätsabkommen zugunsten der beiden Großmächte in Indien vor, aber England lehnte ab.

„Comit griff der englisch-französische Krieg auch auf Indien zu. Es kam zu schweren offenen Feindschaften, deren schwerste den Engländern der Verlust der bestbesetzten Stadt Madras folgte.“

Im Jahre 1748 schloßen England und Frankreich den Frieden zu Madras. Auch über die indischen Kämpfe wurde hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

Es läßt sich nun, daß die beiden rivalisierenden europäischen Mächte in dies alte friedliche Stellung zurücktreten würden. Dies sollte aber nur in in Wahrheit wurde kein Frieden auf der indischen Subkontinent. Die Franzosen und Engländer suchten sich jetzt unter dem Namen indischer Fürsten zu bekämpfen, um ihre zahlreichen Truppen, von denen aus gegenseitigen Mord und Verrat des Mutterlandes zu beschäftigen.

Einer englischen Truppe unter dem jungen Hauptmann Elise gelang es, den wichtigsten Truppenführer des Marquis Duplex zu fangen. Eine markierte nach Duplex' Residenzstadt Fatehabad und lag sie dem Erdboden gleichmachte.

Duplex' Lage ist verwerflich. Die Engländer erhalten unaufrichtig englische Verpfändungen. Duplex' Lage ist verwerflich. Die Engländer erhalten unaufrichtig englische Verpfändungen. Duplex' Lage ist verwerflich. Die Engländer erhalten unaufrichtig englische Verpfändungen.

„Ich werde mich nicht mit Politik befassen, sondern Ihre Rollen prüfen, Marquis“, antwortet der neue Mann gelassen.

Duplex führt nach Frankreich ab. Er hat im Kampf gegen die Engländer sein ganzes Vermögen verloren. Er hat im Kampf gegen die Engländer sein ganzes Vermögen verloren. Er hat im Kampf gegen die Engländer sein ganzes Vermögen verloren.

England's Sieg In Indien geht indessen der englisch-französische Krieg weiter. Frankreich schickt einen neuen erfahrenen Feldherrn nach Indien, den Grafen Lally, der im Frühjahr 1758 eintrifft. Kaum zwei Monate später hat Lally Ford 1758, eine Festung der Engländer in der Nähe von Madras, erobert und die Befestigungswerke dem Erdboden gleichgemacht.

Durch diesen verhältnismäßig leichten Sieg wird Lally sich gegen die Engländer und den Grafen Lally, der im Frühjahr 1758 eintrifft. Kaum zwei Monate später hat Lally Ford 1758, eine Festung der Engländer in der Nähe von Madras, erobert und die Befestigungswerke dem Erdboden gleichgemacht.

„Ich werde mich nicht mit Politik befassen, sondern Ihre Rollen prüfen, Marquis“, antwortet der neue Mann gelassen.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

Der Mann mit den 65 Bräuten

2b. Pittsburg, 29. April. Auf eine höchst ungewöhnliche Weise hat der 37jährige Millionär Jimmie King seine Ehefrau verloren. Er hat mit nicht weniger als 65 jungen Amerikanerinnen aus den verschiedensten Anstalten der USA. auf dem Wege über eine Beträufung in schriftlicher Verbindung. Mit allen 65 machte er Fotos aus und korrespondierte mit ihnen drei volle Jahre, ohne eine einzige dieser Ehefrauen jemals persönlich gesehen zu haben. Wie Jimmie selbst sagt, hat er in dieser Zeit über 3000 Dollar für Beträufungen und Fotografien ausgegeben, und jede Woche 65 Briefe geschrieben. Dieser Lage haben die „Bräute“ von Jimmie King das folgende Schreiben bekommen: „An alle meine Brautleute! Ich bedauere sehr, daß ich nicht mehr mit Dir fortzweigen kann. Ich habe auf Grund der dreijährigen Korrespondenz die Frau gefunden, die ich liebe, und werde demnächst heiraten. Ich werde alle Deine Briefe aufbewahren, wenn meine Frau es zuläßt. Wie mit Liebe, Jimmie.“ Die Gläubiger, die aus diesem beträchtlichen Reichtum hervorgeht, ist ein junger Madras namens Walter Elm. Sie hat sich sojuzieren in Jimmies Besitz zurückgegeben.

Das Gericht der Seminolen 2b. Newport, 29. April. Am Süden des nordamerikanischen Bundesstaates Florida liegt die Reservation der Seminolen-Indianer, die sich im Gegensatz zu manchen anderen Indianerstämmen der Kultur des weißen Mannes betont ergebend haben. Das die Seminolen sogar heute noch ihr eigenes Gericht haben, das sich nicht in einem um die Gesetzgebung der Vereinigten Staaten kümmert, haben die Polizeibehörden von Tallahassee, der Hauptstadt von Florida, erst jetzt durch einen Zufall erfahren. Der 73jährige Säuugling John W. Gier hat einen jungen Indianer, der in einem Anfall von Eifersucht die Entzwei des Säuuglings geübt hatte, nicht den Behörden angezeigt, sondern von heimlich zum Tode verurteilt und nach diesem Urteil auch vollstreckt werden. Der alte Säuugling selbst solltredete es mit einer Wille. Nun ist der Seminolen-Säuugling John W. Gier, der die alte Frau von Manan in dem Dorf Keminis erheilt, verhaftet worden. Es wird immer kein, dem Kreis Kaminan, daß er ungeschicklich in der Hand hat, in ein Anstalt seines Vaters, des alten W. Decala wohl ohne Strafe davonkommen.

„Ich werde mich nicht mit Politik befassen, sondern Ihre Rollen prüfen, Marquis“, antwortet der neue Mann gelassen.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

Der Mann mit den 65 Bräuten

2b. Pittsburg, 29. April. Auf eine höchst ungewöhnliche Weise hat der 37jährige Millionär Jimmie King seine Ehefrau verloren. Er hat mit nicht weniger als 65 jungen Amerikanerinnen aus den verschiedensten Anstalten der USA. auf dem Wege über eine Beträufung in schriftlicher Verbindung. Mit allen 65 machte er Fotos aus und korrespondierte mit ihnen drei volle Jahre, ohne eine einzige dieser Ehefrauen jemals persönlich gesehen zu haben. Wie Jimmie selbst sagt, hat er in dieser Zeit über 3000 Dollar für Beträufungen und Fotografien ausgegeben, und jede Woche 65 Briefe geschrieben. Dieser Lage haben die „Bräute“ von Jimmie King das folgende Schreiben bekommen: „An alle meine Brautleute! Ich bedauere sehr, daß ich nicht mehr mit Dir fortzweigen kann. Ich habe auf Grund der dreijährigen Korrespondenz die Frau gefunden, die ich liebe, und werde demnächst heiraten. Ich werde alle Deine Briefe aufbewahren, wenn meine Frau es zuläßt. Wie mit Liebe, Jimmie.“ Die Gläubiger, die aus diesem beträchtlichen Reichtum hervorgeht, ist ein junger Madras namens Walter Elm. Sie hat sich sojuzieren in Jimmies Besitz zurückgegeben.

Das Gericht der Seminolen 2b. Newport, 29. April. Am Süden des nordamerikanischen Bundesstaates Florida liegt die Reservation der Seminolen-Indianer, die sich im Gegensatz zu manchen anderen Indianerstämmen der Kultur des weißen Mannes betont ergebend haben. Das die Seminolen sogar heute noch ihr eigenes Gericht haben, das sich nicht in einem um die Gesetzgebung der Vereinigten Staaten kümmert, haben die Polizeibehörden von Tallahassee, der Hauptstadt von Florida, erst jetzt durch einen Zufall erfahren. Der 73jährige Säuugling John W. Gier hat einen jungen Indianer, der in einem Anfall von Eifersucht die Entzwei des Säuuglings geübt hatte, nicht den Behörden angezeigt, sondern von heimlich zum Tode verurteilt und nach diesem Urteil auch vollstreckt werden. Der alte Säuugling selbst solltredete es mit einer Wille. Nun ist der Seminolen-Säuugling John W. Gier, der die alte Frau von Manan in dem Dorf Keminis erheilt, verhaftet worden. Es wird immer kein, dem Kreis Kaminan, daß er ungeschicklich in der Hand hat, in ein Anstalt seines Vaters, des alten W. Decala wohl ohne Strafe davonkommen.

„Ich werde mich nicht mit Politik befassen, sondern Ihre Rollen prüfen, Marquis“, antwortet der neue Mann gelassen.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

„Seebären“ zwischen Weinbergen Wenn an der Loreley der Lotse nicht wär... Durch die wirbelnden Rheinwasser bei St. Goar / Kein Schiffer wagt allein zu fahren / 4 Mann umklammern das Steuer

md. St. Goar, 29. April. Von den wilden Strudeln des Rheins an der Loreley bei St. Goar bis zu den reißenden Strömungen des Binger Lochs ist jedes Schiff, jeder Schiffer ständig in Gefahr, an offenen oder verborgenen Felsenriffen zu scheitern, wenn nicht — ja wenn nicht die Schiffe des Rheins auf dieser Strecke das Steuer ihres Jahreszeuges vertrauensvoll einem Lotsen übergeben würden. So hat auch der Rhein im Bingenland seine Lotsen, deren Aufgabe es ist, die Schiffe vor den Gefahren des Binger Lochs zu warnen. Auch hier sind die indischen Kämpfe wieder hier entschieden. Madras wurde den Engländern zurückgegeben.

„Wenn Sie dieses Reich, das ich aufgebaut habe, Beute der Engländer werden lassen?“ schreit Duplex den neuen Gouverneur an.

Schifffahrt

Liegeplätze der Seeschiffe

Ha I. Pagan, Gannet, Mowe 2 (81480), Portland 11 (81725), Idarwald 15 (80858), Ammon 17 (81974), ...

Schiffsbewegungen

Deutsche Levante-Linie G. m. b. H. (Atlas Levante-Linie A.G. Bremen). Deutsche Levante-Linie Hamburg A.G. Hamburg. ...

Bremer Erhäfen

Agencien Seeschiffe am 28. April. Tsp. dtsch. von Eilbing, D. H. Neptun, Hafen II, ...

Deutsche Levante-Linie G. m. b. H. (Atlas Levante-Linie A.G. Bremen). Deutsche Levante-Linie Hamburg A.G. Hamburg. ...

Rickmers-Linie, Hamburg. Bertram Rickmers 26, ab Hongkong nach Shanghai. Ursula Rickmers 28, ab Hamburg von Antwerpen (Vorzug) nach Port Said. ...

Fischdampferbewegungen

Angekündigte Dampfer: Hattenbach, Vanna, Mürchen, Rohnd (S. X.), ...

Kriegsmarine

Kreuzer „Emden“ am 27. von Wilhelmshaven nach Flensburg-Mürwik. Poststation bis 29. Flensburg-Mürwik, ab 30. ...

Hochwasserzeiten

Table with 2 columns: Unterschiede gegen Bremerhaven, Datum. Rows for 1. Mai, 2. Mai.

Wie jedes Jahr: im März! Advertisement for a department store with an illustration of a building.

CORDS DEUTSCHE HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN, BREMEN, OBERNSTR. Catalog listing various clothing items like Garnier, Damen-Strümpfe, Hemden, etc.

Andere drei Jungen haben mei gesunde Schwesterchen kommen. Advertisement for a family.

Friedrich Friedhoff Ludwig Oetke. Advertisement for a family.

Harald Küppers Elisabeth Küppers. Advertisement for a family.

Anna Me. Advertisement for a family.

Früh Schollbach Ella Schollbach. Advertisement for a family.

Matthias Feilgen. Advertisement for a family.

August Kappel. Advertisement for a family.

Diele Seite gehört zum „Nachschlagebuch der Hausfrau“ 3831. Advertisement for a book.

Familien-Druckfachen. Advertisement for a printing service.

Yurt Lindemann Ingeborg Lindemann. Advertisement for a family.

Heinrich Oldenburg. Advertisement for a family.

Advertisement for a medical or health-related product.

Gefine Müller. Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Advertisement for a family.

Handels- und Wirtschaftsblatt der Bremer Zeitung

Sonabend, den 30. April 1938

Bremer Vulkan

Dividendenverteilung auf 7 (6) %

Der Aufsichtsrat des Bremer Vulkan in Vegesack (V) hat am 31. Mai 1937 die Dividendenverteilung auf 7 (6) % der Ausschüttung einer Dividende von 7 (6) % beschlossen.

Berliner Kleinbahn- und Dampfschiffahrt A.G. In der GV wurden die Regularien A-G genehmigt. Der Reingewinn betrug 1937 24.738 RM. An Dividende kommt es im Vorjahr 5 % zur Verteilung. Laut Geschäftsbericht ergeben die Einnahmen des Geschäftsjahrs ein befriedigendes Ergebnis, das auf eine Zunahme der Güterverkehr im abgelaufenen Geschäftsjahr ein zurückzuführen sei. Um den steigenden Verkehr bewältigen zu können, wurden erhebliche Mittel zur Neuschaffung von Verbesserungen aufgewendet.

E. & M. Bollmann A-G

Für 1937 berichtet die E. & M. Bollmann A.G. Bremen über eine Steigerung des Umsatzes in der Fisch- und der weiter geführten Artikel, insbesondere auch die Maßnahmen zur Hebung der Fischindustrie betriebl. Leistung. Die Produktionssteigerung wurden im Berichtsjahr weiter modernisiert und ausgebaut. Die Gesellschaft ist dadurch in der Lage, den steigenden Nachfrage, insbesondere der Fischindustrie, jederzeit nachzukommen.

Die Ertragsrechnung schließt nach 0,83 (0,85) Mill. RM Abschreibungen ab einen Reingewinn von 14.388 (20.986) RM, der sich um den Vortrag auf 19.348 (24.593) RM erhöht. Die GV, in der vier Aktionäre anwesend waren, hat die Ausschüttung einer Dividende von 4 (6) % zum Vortrag verbleiben 1549 (1550) RM. Der neue Geschäftsjahr wird mit 1938 verbunden. Wesentliche und Werner von Behr-Hoyna.

In der Bilanz wird das Anlagevermögen mit 9,22 (9,22) Mill. RM ausgewiesen, das Umlaufvermögen mit 1,21 (1,21) Mill. RM. Der Nettogewinn mit 0,83 (0,85) Mill. RM. Andererseits Verbindlichkeiten mit 0,01 (0,01) Mill. RM. Der Nettogewinn mit 0,83 (0,85) Mill. RM.

In den ersten Monaten des neuen Jahres hat der Umsatz fast in derselben Höhe wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres zugenommen.

Wilhelmsburger Wollkammerei A-G

Die Wilhelmsburger Wollkammerei A-G hat im Zuge der Eingliederung von Harburg-Wilhelmsburg in die Stadt Harburg beschlossen, ihre Gesellschaft mit dem Namen Harburg-Wilhelmsburger Wollkammerei A-G, den sie schon einmal geführt hat, zu benennen.

Siddentz-A.G., Kehlheim/Donau

In der Bilanz wird der Umsatz mit 1,21 (1,21) Mill. RM ausgewiesen, das Umlaufvermögen mit 1,21 (1,21) Mill. RM. Der Nettogewinn mit 0,83 (0,85) Mill. RM. Andererseits Verbindlichkeiten mit 0,01 (0,01) Mill. RM. Der Nettogewinn mit 0,83 (0,85) Mill. RM.

In den ersten Monaten des neuen Jahres hat der Umsatz fast in derselben Höhe wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres zugenommen.

Handwerke Füssen-Immenstadt A-G

Die Handwerke Füssen-Immenstadt A-G hat im Zuge der Eingliederung von Immenstadt in die Stadt Füssen beschlossen, ihre Gesellschaft mit dem Namen Füssen-Immenstadter Handwerke A-G, den sie schon einmal geführt hat, zu benennen.

Baumwolle

Bremen, 29. April. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nichts vornehmlich nach den Bedingungen der Bore, Middling loco 16,71 (16,80).

Waren	Maß	Preis	Verf.	Maß	Preis	Verf.
Bremen	100 lb	10,18	10,18	100 lb	10,18	10,18
Ver. Schottl.	100 lb	10,18	10,18	100 lb	10,18	10,18
Erfröhung	100 lb	10,18	10,18	100 lb	10,18	10,18
12,20 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
12,30 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
12,45 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
13,00 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
13,15 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
13,30 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
13,45 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
14,00 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
14,15 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
14,30 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
14,45 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18
15,00 Uhr	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18	10,18

Am 12.30 Uhr bezahlt Juli 10,15, März 1938 10,15. Nachmittags bezahlt Okt. 10,15, März 1938 10,15.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

Bremen, 29. April. Der Markt eröffnete heute infolge des schlechten Wetters steil-anverändert bis 2 Punkte höher. Später machte sich im Laufe des Vormittags ein Anstieg bemerkbar, so daß die Kurse im Laufe des Nachmittags wieder etwas nachgaben. Der Markt schloß mit 12,20 Punkten, was eine Steigerung von 1,20 Punkten gegenüber dem Vortage darstellt.

25 Jahre Bayerischer Lloyd

Nach dem Bericht des Bayerischen Lloyd Schiffahrts-Gesellschafts, Regensburg, hat sich die bereits im Jahre 1913 eingetretene Belebung des Donauverkehrs im Laufe der letzten 25 Jahre in einem stetigen Aufwärtstrend bewegt. Die Verkehrsleistungen im Getreideverkehr sind gegenüber dem Vorjahr um rund 17% in den Massenverkehr um rund 27% und in die Strohverkehr um rund 19% gestiegen. Der Umschlag in den Häfen Regensburg, Degersheim und Passau hat sich auf über 14 Mill. Vermeßt und damit ein Höchstmaß erreicht, der die vorhandenen Anlagen kaum gewachsen waren. Dagegen ist ein erheblicher Rückgang, und zwar um etwa 21%, im Tankverkehr eingetreten, der n. a. durch die Schwierigkeiten verursacht wurde, die im Zusammenhang zwischen Österreich und Rumänien lagen, und der das Gesamtergebnis beeinträchtigte. Durch Ausdehnung der bestehenden Betriebsanlagen und durch neue Quotisierungsvereinbarungen in Massengeschäft und Schiffsverkehr konnte eine Besserung des Frachtmärktes erzielt werden. Die Zahl der Gefohlschiffmitglieder hat sich 1937 von 121 auf 129 erhöht.

Der Betriebsergebnis einschließlich der außerordentlichen Einnahmen betrug 3,29 (3,56) Mill. RM. Der Betriebsergebnis einschließlich der außerordentlichen Einnahmen betrug 3,29 (3,56) Mill. RM. Der Betriebsergebnis einschließlich der außerordentlichen Einnahmen betrug 3,29 (3,56) Mill. RM.

Größere Erdölgewinne

Die deutsche Erdölgewinnung betrug im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt. Hierfür waren 1.000.000 (950.000) Tonne Erdöl gefördert worden, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

Erhebliche Zunahme der Treibstoffgewinnung aus Kohle

Auf der 15. technischen Tagung des mitteldeutschen Braunkohlenverbandes in Berlin am 27. April 1938 wurde über die Erhebliche Zunahme der Treibstoffgewinnung aus Kohle berichtet. Die Erhebliche Zunahme der Treibstoffgewinnung aus Kohle betrug im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

Tagung der Kohlenhändler in Braunschweig

Bestimmte Tagung der Kohlenhändler in Braunschweig begann gestern eine Tagung der Fachgruppe Kohlenhändler in Braunschweig. Die Tagung wird von der Fachgruppe Kohlenhändler in Braunschweig durchgeführt. Die Tagung wird von der Fachgruppe Kohlenhändler in Braunschweig durchgeführt.

Neue Reichsmittel für die Ertragssteigerung auf dem Grünland

Die neue Reichsmittel für die Ertragssteigerung auf dem Grünland betragen im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

Budapester Mustermesse eröffnet

Budapest, 29. April. Im Besen des Reichsverwesers Admiral von Horthy wurde in Budapest die 34. Internationale Mustermesse eröffnet. Die Mustermesse wird von der Reichsverweser Admiral von Horthy eröffnet.

Kontinente Rechnung werden außerdem Käufe in der Märkte

Kontinente Rechnung werden außerdem Käufe in der Märkte betragen im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

London, 29. April. Getreide und Futtermittel

London, 29. April. Getreide und Futtermittel betragen im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

Antwerpen, 29. April. Kammsau

Antwerpen, 29. April. Kammsau betragen im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

Belgien, 29. April. Getreide und Futtermittel

Belgien, 29. April. Getreide und Futtermittel betragen im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

Chicago, 29. April. Mais

Chicago, 29. April. Mais betragen im März nach den vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik 1.000.000 (950.000) Tonne, was eine Steigerung gegenüber dem Vormonat von 5% darstellt.

Warenmärkte

Hamburg, 29. April

Reis: Die Zuteilungen in Reis nahmen heute ihren Anlauf. Infolgedessen erhellte der Markt für den Reis den Auftrieb. Die Abschüsse waren für folgende Sorten: Reis Typ 1 L R O 16,20; 2. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 3. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 4. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 5. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 6. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 7. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 8. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 9. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 10. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 11. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 12. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 13. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 14. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 15. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 16. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 17. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 18. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 19. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 20. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 21. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 22. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 23. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 24. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 25. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 26. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 27. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 28. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 29. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 30. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 31. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 32. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 33. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 34. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 35. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 36. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 37. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 38. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 39. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 40. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 41. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 42. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 43. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 44. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 45. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 46. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 47. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 48. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 49. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 50. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 51. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 52. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 53. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 54. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 55. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 56. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 57. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 58. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 59. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 60. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 61. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 62. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 63. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 64. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 65. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 66. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 67. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 68. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 69. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 70. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 71. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 72. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 73. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 74. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 75. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 76. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 77. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 78. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 79. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 80. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 81. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 82. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 83. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 84. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 85. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 86. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 87. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 88. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 89. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 90. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 91. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 92. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 93. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 94. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 95. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 96. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 97. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 98. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 99. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 100. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 101. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 102. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 103. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 104. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 105. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 106. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 107. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 108. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 109. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 110. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 111. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 112. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 113. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 114. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 115. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 116. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 117. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 118. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 119. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 120. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 121. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 122. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 123. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 124. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 125. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 126. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 127. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 128. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 129. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 130. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 131. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 132. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 133. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 134. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 135. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 136. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 137. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 138. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 139. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 140. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 141. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 142. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 143. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 144. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 145. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 146. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 147. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 148. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 149. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 150. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 151. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 152. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 153. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 154. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 155. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 156. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 157. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 158. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 159. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 160. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 161. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 162. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 163. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 164. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 165. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 166. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 167. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 168. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 169. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 170. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 171. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 172. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 173. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 174. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 175. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 176. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 177. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 178. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 179. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 180. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 181. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 182. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20; 183. Burma-Weissensteich Typ 1 L R O 16,20

Börsenberichte

Hamburg, 29. April. Die gestrigen Börsen schließen vornehmlich mit beachtlichem Erfolg ab. Die Kurse sind heute in fast allen Richtungen gestiegen. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Hannover, 29. April. Am Aktienmarkt war die Kursentwicklung unruhig. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Berlin, 29. April. Nachdem bereits gestern eine weitgehende Erholung der Aktienmärkte eingetreten war, machte die Börsenentwicklung heute noch deutliche Fortschritte. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Bremer Verkehrs-Werte an der Hanseatischen Wertpapierbörse. Hamburg, 29. April. (Wochenbericht). Die letzte Woche stand unter dem Zeichen der Erholung. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Schiffbau, Textil, Holz, etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hanseatische Wertpapierbörse

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Festverzinsliche Werte, Deutsche Reichs-Z., etc.

Niedersächsische Börse

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Kommunalverträge, Industrie-Aktien, etc.

nach, ferner stellen sich Rohmaterial Börsen in gleichem Ausmaß niedriger. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Am Aktienmarkt ergraben sich bei ruhiger Geschäftstätigkeit keine nennenswerten Veränderungen. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Frankfurt a. M., 29. April. Die Abendbörsen nahen auf ein Gehlen ein sehr stillen Verlauf. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Berliner Devisenkurse

Table with 3 columns: City, 29. 4. 1938, 28. 4. 1938. Includes cities like London, New York, Paris, etc.

Die internationalen Devisenmärkte boten ein verhältnismäßig ruhiges Bild. Die Aktienmärkte sind besonders lebhaft. Die Rentenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen. Die Warenmärkte sind ebenfalls in fast allen Richtungen gestiegen.

Dividendenvorschläge

Deutsche Kabelwerke A-G, Berlin, wider 6%. Glas- und Spiegel-Manufaktur A-G, Gelsenkirchen-Schake, etc.

Werpapiermärkte des B.Z. vom 29. April

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Papier, Karton, etc.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Steuerzuschläge, Bank-Aktien, etc.

Devisen-Schlusskurse des Auslandes

Table with 2 columns: City and Value. Includes cities like London, New York, Paris, etc.

Konkurse

Berlin: Nach. Anna Schmitt geb. Schmitz in Berlin-Neukölln in 12286. Widdmann, Otto, in Berlin-Neukölln in 12286. etc.

Nächster Postschub

Am 2. Mai beim Postschub 5 (Dahlembahn) für Dampfer 'Bremer' auf Bremerhaven um 5 Uhr, über Oberbayern um 22.30 Uhr. etc.

Fortlaufende Notierungen

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Dynamit, Salpêtre, etc.

Französische Handelsmarine im Rückstand

Paris, 29. April. Im 'Capital' fordert der Flotten-Verständigung die Brüder die Wiederherstellung der schwach hintergebliebenen Handelsmarine Frankreichs. Die Beside sind, so heißt es, in dem Artikel, in einer derart beengten Lage, dass die Erzeugung neuer Schiffe zum erstenmal in der Geschichte der französischen Handelsmarine im Verlauf des letzten Halbjahres 1937 nicht ein einziges Schiff von Stapel gelaufen. etc.

Zunahme des Panamakanal-Verkehrs

Für den Panamakanal hat das neue Jahr sehr günstig begonnen. Nachdem schon der Januar mit einer kritischen Zunahme sowohl des Schiffverkehrs als des Warenverkehrs abgeschlossen hatte, brachte der Februar auf beiden Gebieten eine weitere, allerdings etwas geringere Steigerung. etc.

Seamt Bremerhaven

Das Seamt Bremerhaven verhandelt über zwei Fischdampferpaare und verkündete folgende Sprüche: Am 29. Januar 1938 gegen 8.30 Uhr ist der Fischdampfer 'H. 1' von Bremerhaven nach London abgegangen. etc.

Reichsbankdiskont 4%

Hanseatische Wertpapierbörse

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Festverzinsliche Werte, Deutsche Reichs-Z., etc.

Niedersächsische Börse

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Kommunalverträge, Industrie-Aktien, etc.

Berliner Börse

Table with 2 columns: Item and Value. Includes categories like Steuerzuschläge, Bank-Aktien, etc.